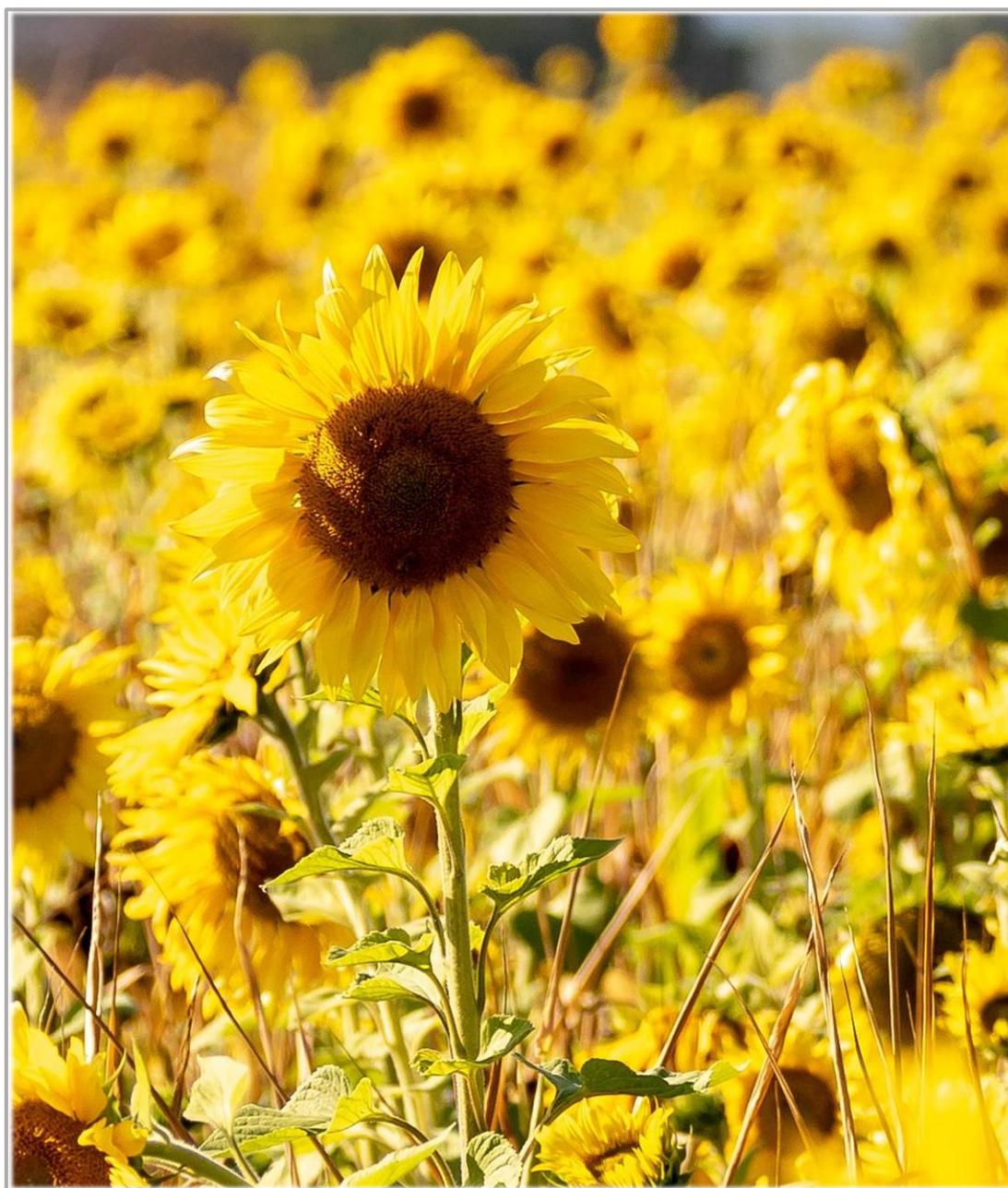


September 2022

Regierung
von Niederbayern



Amtlicher Schulanzeiger





Informationen zum Schuljahresbeginn

Grund- und Mittelschulen	173
Förderschulen	183
Berufliche Schulen	187

Personalnachrichten

Regierung von Niederbayern	192
Schulleitungen: Ernennungen und Stellenbesetzungen zum Schuljahr 2022/23	192

Stellenausschreibungen

Stellenausschreibungen für Schulsozialpädagoginnen / Schulsozialpädagogen an Grund und Mittelschulen in Niederbayern.....	196
Stellenausschreibungen in anderen Regierungsbezirken	198

Allgemeine Mitteilungen

Abrechnung von Reisekosten Informationen zur Pauschalierung	199
Verordnung über die Errichtung eines Fachsprengels für den Ausbildungsberuf „Elektroniker/-in Fachrichtung Automatisierungs- und Systemtechnik“ für den Regierungsbezirk Niederbayern	201
Verordnung über die Errichtung eines Fachsprengels für den Ausbildungsberuf „Elektroniker/-in Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik“ für den Regierungsbezirk Niederbayern	202
Verordnung über die Errichtung eines Fachsprengels für den Ausbildungsberuf „Elektroniker/-in für Maschinen und Antriebstechnik (HWK)“ für den Regierungsbezirk Niederbayern	204
Verordnung über die Errichtung eines Fachsprengels für den Ausbildungsberuf „Informationselektroniker/-in“ für den Regierungsbezirk Niederbayern	205
Verordnung über die Errichtung eines Fachsprengels für den Ausbildungsberuf „Elektroniker/-in für Gebäudesystemintegration“ für den Regierungsbezirk Niederbayern.....	207
Gastschulanordnung der Regierung von Niederbayern für die Beschulung im Ausbildungsberuf „Elektroniker/-in für Maschinen und Antriebstechnik (HWK)“	209
Gastschulanordnung der Regierung von Niederbayern für die Beschulung im Ausbildungsberuf „Informationselektroniker/-in “	210
Gastschulanordnung der Regierung von Niederbayern für die Beschulung im Ausbildungsberuf „Elektroniker/-in für Gebäudesystemintegration“	211

Verschiedenes

Projekt Lehrergesundheit in Niederbayern Kollegiale Fallberatung, Supervision, Coaching, Fortbildung Angebotsportfolio für das Schuljahr 2022/2023	212
Pädagogisch-audiologische Beratungstage für hör- und sprachbehinderte Kinder an den Gesundheitsabteilungen der Landratsämter des Regierungsbezirkes Niederbayern sowie Altötting im Schuljahr 2022/2023	216
Lehrerfortbildung der Fachberater/innen Musik in Niederbayern: Musikalischer Tag am Mittwoch, den 5. Oktober 2022	218



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach einem erfolgreich bewältigten, herausfordernden Schuljahr kommen Sie nun aus einer hoffentlich erholsamen unterrichtsfreien Zeit zurück in Ihre Schulen und an Ihre Arbeitsplätze. Die Herausforderungen bleiben hoch, auch wenn zumindest die Hoffnung besteht, dass insbesondere die Einschnitte in Bezug auf Corona diesmal deutlich geringer ausfallen werden. Die Auswirkungen der Pandemie auf Schüler, Lehrende und weitere Mitglieder der Schulgemeinschaft werden aber weiterhin spürbar bleiben.

Der Krieg in der Ukraine und dessen unmittelbare und mittelbare Folgen werden darüber hinaus unseren Schulalltag mitbestimmen. Die Sicherung der Unterrichtsversorgung wird flexible, im kollegialen Schulterschluss abgestimmte Vorgehensweisen notwendig machen, bei denen immer auch die jeweilige Schulaufsicht ein verlässlicher Partner für die Schule sein wird. In den vergangenen Wochen haben die Verantwortlichen an der Regierung und den Schulämtern in enger Abstimmung mit den engagierten Schulleitungen viele Maßnahmenpakete auf den Weg gebracht und Personal gewonnen, um den vielfältigen Anforderungen des neuen Schuljahres zur Sicherung der Unterrichtsversorgung und der Förderung und Betreuung verschiedener Schülergruppen entsprechen zu können.

In der gemeinsamen Verantwortung aller an Schule Beteiligter und in Schule Beschäftigter werden wir diesen Anforderungen gerecht werden können. Dies wird uns zuversichtlich gelingen, sind doch hier die Kernkompetenzen von Lehrkräften gefragt: Identifikation mit dem Bildungs- und Erziehungsauftrag, ein hohes Qualitätsbewusstsein, integrierende Kollegialität, Bereitschaft zum teamorientierten Anpacken von Herausforderungen, sowie eine nach vorne gerichtete Zuwendung den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen gegenüber ohne Ansehen ihrer Herkunft. Vor allem aber sollte uns immer ein Quäntchen Gelassenheit und Humor zu eigen sein, sowie der Optimismus, gemeinsam auch in diesen schwierigen Zeiten dank der allen eigenen professionellen Grundhaltung erfolgreich und wirksam zu sein.

Dass dies manche auch zuweilen an ihre Grenzen bringen kann, ist im Fokus aller Unterstützungssysteme. Soeben hat die Staatliche Schulberatungsstelle Niederbayern ihr umfangreiches Angebot an alle Schulen verschickt, in der auch viele Supervisions- und Coaching-Angebote zur Stärkung der Menschen, insbesondere auch der Führungspersonen im Bereich Schule enthalten sind. Gesunderhaltung und Resilienzförderung, Stressprävention, Selbstfürsorge und Burnout-Prophylaxe werden auch die Woche der Gesundheit Anfang Oktober prägen. Schließlich wird sich auch die Regionale Schulentwicklungswoche Niederbayern unter dem Motto „Schule zwischen Anspruch und Wirklichkeit – Ansporn für Schulentwicklung“ ab dem 19. Oktober mit wesentlichen Themen wie „Förderung von Lernen und Verhalten in der Schule“ oder „Erfolgreich kooperieren – Schulentwicklung in Teams“ in diese Thematik einbringen.

Auf die gemeinsame Haltung und Bereitschaft von uns allen, die bevorstehenden Herausforderungen anzunehmen und sie im Vertrauen auf unsere Professionalität und auf die gegenseitige kollegiale Unterstützung zu meistern, darauf wird es ankommen – und es wird uns gelingen!

Die niederbayerische Schulaufsicht, dessen können Sie sich sicher sein, wird sie nach Kräften dabei unterstützen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen guten Start ins neue Schuljahr!

Mit freundlichen Grüßen

Franz Schneider
Bereichsleiter *Schulen*

Mark Bauer-Oprée
SG 40.1

Ralf Reiner
SG 40.2

Rainer Fauser
SG 41

Maria Sommerer
SG 42.1

Reiner Sagstetter
SG 42.2

Sigrid Puschert-Sedlmeier
SG 43

Thomas Schorr
SG 44



Informationen zum Schuljahresbeginn

Grund- und Mittelschulen

- **Klassenbildung**

Mit Abschluss der Klassenbildung wurden die Voraussetzungen geschaffen, um die Herausforderungen für das neue Schuljahr zu bewältigen.

- **Begleitete Qualifizierung**

Auch in diesem Schuljahr wird die Sondermaßnahme der begleiteten Qualifizierung für Realschul- und Gymnasiallehrkräfte weitergeführt, sowohl in ein- als auch in zweijähriger Form. Im Bereich der Mittelschule wird auch in diesem Jahr die Möglichkeit geboten, bereits die Maßnahme als Beamter in Probezeit zu absolvieren.

Unterstützt werden die Teilnehmer/-innen durch verpflichtende Fortbildungen sowie eine Betreuungslehrkraft an der Stammschule. Von den 20 Personen, die derzeit an der Sondermaßnahme teilnehmen, streben 13 das Lehramt Grundschule und 7 das Lehramt Mittelschule an. Sie unterrichten mit vollem Stundenmaß bzw. in familienpolitischer Teilzeit mit mind. 18/21/22 Stunden.

- **Sondermaßnahme für Teilnehmer ohne Lehramtsabschluss**

Zum Schuljahr 2021/22 gab es zum ersten Mal die Möglichkeit, mit einem erfolgreich abgeschlossenen Master-, Diplom- oder Magisterstudium an einer Sondermaßnahme des Vorbereitungsdienstes für das Lehramt an Mittelschulen teilzunehmen. In Niederbayern gibt es 4 Teilnehmer/-innen im 2. Dienstjahr und 3 Teilnehmer/-innen im 1. Dienstjahr.

- **Anstellungssituation an Grund- und Mittelschulen**

Eine hervorragende Anstellungssituation bietet sich wieder für Junglehrer: Wie im letzten Jahr gibt es eine faktische Volleinstellung:

→ Beamtenverhältnis aus Probe

- 76 GS- und MS-Lehrkräfte in Ndb. (1 aus Obb., 3 aus Opf.)
- 111 ndb. GS- und MS-Lehrkräfte in Obb.
- 16 Fachlehrer (5 in Obb., 1 in FöSch., 1 in RealSch., 3 aus Opf.)
- 7 Förderlehrer (6 in Obb., 1 aus Opf.)

→ Angestelltenverträge

- 3 Nachqualifikanten für GS und MS mit Lehramt RS bzw. Gym.
- 148 Vollzeitkapazitäten für GS und MS mit unterschiedlicher Arbeitszeit

- **Versetzungen**

Die Rückversetzungsquote von Oberbayern nach Niederbayern konnte in ähnlichem Maße beibehalten werden. Insgesamt betraf dies 114 Lehrkräfte (= 45,8% von 249 Lehrkräften mit Versetzungswunsch nach Ndb – nur L!!! – FL nicht aufgeführt). (137 von 258 im Vorjahr)

Auch innerhalb Niederbayerns konnten zahlreiche Lehrkräfte versetzt werden:

- 567 Versetzungswünsche von 293 Personen, davon 106 nach Deggendorf und 100 nach Passau
- 117 Personen konnten versetzt werden (= 40%, 2018/2019 = 53 %, 2019/2020 = 53 %, 2020/2021 = 53%)

- **Demographische Entwicklung**

Dieses Jahr zeigen sich deutliche Veränderungen in den Schülerzahlen:

- 1053 Schulanfänger¹ mehr als im Vorjahr²
- 2410 Grundschüler¹ mehr als im Vorjahr²
- 771 Mittelschüler¹ mehr als im Vorjahr²

¹ Zahlen vom 05.08.2022

² Zahlen vom 01.10.2021

- **Klassenstärken**

- 168 Klassen haben 15 oder weniger Schüler (Vorjahr 212)
- 1322 Klassen mit 20 oder weniger Schüler (= 43%) (Vorjahr 1449)

Die durchschnittliche Klassenstärke ist stabil und liegt bei den Grundschulen bei 21,39 und bei den Mittelschulen bei 20,36 Schülerinnen und Schülern.

Viele kleine Grundschulen konnten erhalten werden. Als Zuschläge für kleine GS-Standorte gab es insgesamt 37,5 Stellen:

- DEG: 4 Stellen (112 Stunden)
- FRG: 8 Stellen (224 Stunden)
- KEH: 1,5 Stellen (42 Stunden)
- PAL: 4 Stellen (112 Stunden)
- REG: 8 Stellen (224 Stunden)
- ROI: 7 Stellen (196 Stunden)
- SRL: 5 Stellen (140 Stunden)

Zusätzlich gibt es seit diesem Schuljahr Zuschläge für kleine MS Standorte – für Niederbayern insgesamt 6 Stellen:

- DGF: 0,5 Stellen (14 Stunden)
- FRG: 1,5 Stellen (40 Stunden)
- PAL: 1 Stelle (27 Stunden)
- REG: 1 Stelle (27 Stunden)
- ROI: 1 Stelle (27 Stunden)
- SRL: 1 Stelle (27 Stunden)

- **Schulprofil Inklusion (24 Schulen)**

GS Lalling (DEG), MS Metten (DEG), GS Landau (DGF), MS Landau (DGF), MS Freyung (FRG), GS Abensberg (KEH), GS Riedenburg (KEH), MS Riedenburg (KEH), GS Furth b. Landshut (LAL), GS Ergolding (LAL), MS Ergolding (LAL), MS Pfeffenhausen (LAL), GS St. Wolfgang in Landshut (LA), GS St. Nikola in Landshut (LA), MS St. Wolfgang in Landshut (LA), GS Salzweg (PAL), MS Hutthurm-Büchlberg (PAL), MS Vilshofen (PAL), GS Hacklberg (PA), MS St. Nikola in Passau (PA), GS Bischofsmais-Hochbruck (REG), GS Pfarrkirchen (ROI), GS St. Jakob in Straubing (SR), MS St. Josef in Straubing (SR).

Zum Schuljahr 2022/23 neu hinzugekommen sind die GS Ergolding (LAL) und die MS St. Josef (SR).

→ Damit gibt es in jedem Landkreis mindestens eine Schule mit Schulprofil Inklusion.

- **JAMI: Jahrgangsübergreifendes Lernen in der Mittelschule**

Zentrales Merkmal des Schulversuches ist es, dass Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Jahrgangsstufe in einer jahrgangsgemischten Klasse gemeinsam unterrichtet werden. Dabei profitieren die Schülerinnen und Schüler durch das gemeinsame Lernen in vielfältiger Weise, ähnlich wie dies auch bereits seit mehreren Jahren erfolgreich im Rahmen der „flexiblen Grundschule“ umgesetzt wird:

- Einführung und Erprobung innovativer Unterrichtskonzepte
- höheres Maß des individuellen Lernens und der individuellen Förderung
- Flexibilisierung der Bildungslaufbahn: Der Schulversuch JAMI bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit des Durchlaufens der Jahrgangsstufen 5 und 6 in zwei oder drei Schuljahren und ermöglicht damit mehr Lernzeit mit positiven Effekten für das Lernen und schulische Leistungen.
- Soziales Lernen: Jahrgangsübergreifendes Lernen leistet einen wichtigen Beitrag zu einem positiven Klassen- und Schulklima, z.B. durch Stärkung des sozialen Miteinanders. Die Schülerinnen und Schüler erfahren bei ihrem Übertritt an die Mittelschule von Anfang an Unterstützung durch ihre Mitschülerinnen und Mitschüler. Durch die Übernahme von Mitverantwortung gewinnen sie aber auch an Selbstbewusstsein und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten, beides Grundlagen für einen erfolgreichen Schulbesuch sowie für den gelingenden Übergang von der Schule in eine Ausbildung.

Zudem soll der Schulversuch als Angebot verstanden werden, das für alle Schülerinnen und Schüler im Mittelschulverbund offensteht und somit die verbundbezogene Schulentwicklung und die Zusammenarbeit nachhaltig stärkt. Den Mittelschulverbänden steht damit ein weiteres pädagogisches Angebot zur Verfügung, mit dem auf die jeweiligen Lernbedürfnisse der Schülerinnen und Schüler in besonderer Weise eingegangen werden kann.



Die Flexibilisierung von Lernzeit leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Sprachförderung sowie zur inklusiven Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem oder sonstigem Förderbedarf. An diesem neuen Schulversuch nimmt die MS Rain(SR) als Pilotschule teil.

Externe Evaluation

In Niederbayern haben sich für das kommende Schuljahr 19 Schulen freiwillig zur externen Evaluation gemeldet. Diese große Zahl, die aus freien Stücken sich dieses Instruments der inneren Schulentwicklung bedient, ist ein deutliches Zeichen, dass die Evaluation ihre Akzeptanz und Anerkennung als Hilfestellung in Niederbayern sehr verbreitert hat. Dies erfüllt uns alle mit ein Stolz, Anerkennung und Respekt!
Folgende Schulen werden 22/23 evaluiert:

- GS Neukirchen
- GS Aiterhofen
- GMS Geiselhöring
- GMS Rattenberg
- GS Offenstetten
- GS Painten
- GS Rohr
- GS Schönau
- MS Simbach am Inn
- GS Hebertsfelden
- GS Wittibreut
- GS Kirchdorf am Inn
- GS Zeilarn
- GS Peter und Paul
- GS Adlkofen
- GS Moos
- GS Hartkirchen
- GS Haidenhof
- GS Rettenbach

Im Nachgang der externen Evaluation im Schuljahr 21/22 erhielten die Grundschule Metten und die Grundschule Lalling den Modus-Status verliehen! Zu dieser hervorragenden Leistung gratulieren wir sehr herzlich!

• Schulsozialarbeit

Zudem wurden die Stellen der Schulsozialarbeit an den Grund- und Mittelschulen für das Schuljahr 2022/23 noch einmal aufgestockt und ein Großteil der Stellen konnte besetzt werden. Darüber hinaus konnten eineinhalb weitere Stellen von Schulsozialpädagoginnen bzw. Schulsozialpädagogen ausgeschrieben werden und zwar anteilig als eine halbe Stelle an der MS Plattling (DEG), GS Röhrnbach (FRG) und GS Rain (SR). Zudem ist noch eine Stelle an der MS St. Nikol Passau (PA) zu besetzen.

• Ganztagsangebot an Grund- und Mittelschulen

Im Bereich der schulischen Ganztagsangebote ergaben sich im Mittelschulbereich gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang um 10 gebundene Ganztagsklassen. Das offene Ganztagsangebot verringerte sich ebenfalls um 10 Gruppen. Im Grundschulbereich gab es kaum Änderungen beim gebundenen Ganztags. Bei den offenen Ganztagsangeboten gibt es im Grundschulbereich einen Zuwachs um 66 Gruppen, auch die Mittagsbetreuungen konnten ausgebaut werden.

Ein großes Problem bleibt wie in den Vorjahren die Suche nach pädagogisch geeignetem Betreuungspersonal und pädagogischen Fachkräften. Die Möglichkeit der Nachqualifizierung zum OGTS-Koordinator für langjährige, pädagogisch erfahrene Betreuungskräfte wird nach wie vor gut angenommen. Seit Beginn der Maßnahme 2018 wurden zusätzlich zu den Fachkräften 57 OGTS-Koordinatorinnen durch die Regierung anerkannt und bestätigt.

Alle Grund- Förder- und Mittelschulen, die für das Schuljahr 2021/2022 eine gebundene, offene Ganztages- oder Mittagsbetreuung beantragt hatten, konnten wieder berücksichtigt werden. Es ist somit von einem bedarfsgerechten Ausbau des Angebots auszugehen.

Die Betreuungszahlen für das Schuljahr 2022/2023 (Vorjahr in Klammern):

Gebundene Ganztagschule

- 183 (193) Mittelschulklassen an 40 (42) Standorten
- 93 (93) Grundschulklassen an 24 (25) Standorten (GS)
- 59 (59) SFZ-Klassen an (17) Standorten

Offene Ganztagsbetreuung

- Mittelschulen: 135 (145) Gruppen an 70 (71) Standorten
- Grundschulen: 178 (154) Langgruppen bis 16:00 und 227 (185) Kurzgruppen bis 14:00 Uhr an 90 (87)

**Standorten**

- Förderschulen: 27 (26) Gruppen in der Grundschulstufe, davon 25 (24) bis 16:00 Uhr und 15 (15) Gruppen in der Mittelschulstufe bis 16:00 Uhr an 26 Standorten

Mittagsbetreuung

- 151 (149) Standorte
- 310 (285) reguläre Gruppen
- 40 (34) verlängerte Gruppen
- 138 (139) verlängerte Gruppen mit erhöhter Förderung

Jahrgangskombinierte Klassen und Flexible Grundschule

- 138 jahrgangskombinierte Klassen
- 26 Flexible Grundschulen (in jedem Landkreis mindestens eine)

Beschulung von ausländischen Kindern wegen Zuwanderung

Zum Schuljahr 2022/2023 werden 48 Deutschklassen eingerichtet.

Master Plan BAYERN DIGITAL II

- **Pflichtfach Informatik**

Im Rahmen des Masterplans BAYERN DIGITAL II wurde das Pflichtfach Informatik an Mittelschulen sowie an Förderschulen, die nach dem LehrplanPLUS der Mittelschule unterrichten oder sich an diesem orientieren, implementiert. Genauer zu den Inhalten findet sich unter: <https://www.lehrplanplus.bayern.de>.

Auch im vergangenen Schuljahr wurden trotz der Pandemie-Situation weitere Förderschul-Kolleginnen und –Kollegen und Mittelschullehrerinnen und –Lehrer fortgebildet. Diesen Lehrkräften und den Fachberater*innen für Informatik, die ihre Angebote kreativ über Newsletter, Selbstlernkurs oder betreute eSessions umsetzten, gilt unser besonderer Dank für das erbrachte Engagement.

- **Flächenwirksame Fortbildungsoffensive**

Grundlagenangebote der Digitalen Bildung, wie etwa die Einführung in den Medienführerschein Bayern, werden durch die Angebote der Referent*innen aus dem Referenten Netzwerk für digitale Bildung an den Schülern gemacht. Kolleginnen und Kollegen des Referentennetzwerkes können zur Vertiefung digitalisierungsbezogener Lehrkompetenzen auch schulamtsübergreifend angefordert werden und haben ortsunabhängige Onlinefortbildungen im Angebot. Weiterhin wird die flächenwirksame Fortbildungsoffensive auch durch eSessions der ALP-Stabsstelle Medien.Pädagogik.Didaktik. | eSessions zentral – regional ergänzt. Dieses bayernweite Angebot wird mit Beiträgen der niederbayerischen Referentinnen und Referenten ermöglicht. Der Newsletter zum Angebot findet sich unter: <https://alp.dillingen.de/themenseiten/stabsstelle/newsletter/>.

Des Weiteren finden Schulen in gewohnter Weise vielfältige medienpädagogische und informationstechnische Hilfe bei den Beratern für digitale Bildung (iBdB und mBdB). Bitte nehmen Sie bei Bedarf über Ihr Schulamt Kontakt zu diesen Unterstützerguppen auf.

Auch dieses Schuljahr stehen interessierten Schulen außerdem „Innovationsteams“ aus iBdB, mBdB und Schulentwicklungsmoderatoren zur Verfügung, die bei der medienbezogenen Schulentwicklung und Weiterentwicklung der schuleigenen Medienkonzepte Unterstützung leisten können.

Im Rahmen der flächenwirksamen Fortbildungsoffensive zur Digitalen Bildung ist es vorgesehen, auch die schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF) weiterzuentwickeln.

Um die Schulen zukünftig im Bereich der schulinternen Lehrerfortbildung noch zielgerichteter unterstützen zu können, wird die ALP Dillingen im Auftrag des StMUK auch im Schuljahr 2022/2023 das Modellprojekt „SCHILF-Koordination/SCHILF-Koordinator Digitale Bildung“ an ausgewählten Schulen aus allen Schularten durchführen. Zentrales Ziel der auf vier Jahre (bis Sommer 2025) angelegten Erprobungsphase ist es, schulinterne Lehrerfortbildung zum Themenfeld Digitale Bildung noch systematischer zu planen und durchzuführen, zu einer besseren Verzahnung der verschiedenen Fortbildungsebenen beizutragen und so die Gesamtstruktur der Staatlichen Lehrerfortbildung noch weiter zu stärken.



- **Pilotversuch Digitale Schule der Zukunft**

Anknüpfend an eine medienbezogene Schulentwicklung, machen sich 13 Mittelschulen, 2 sonderpädagogische Förderzentren und 2 Wirtschaftsschulen auf den Weg zur „digitalen Schule der Zukunft“. Im Pilotversuch werden Erfahrungen und Entwicklungen im digitalen Bereich während der Corona-Pandemie aufgegriffen und auf Basis eines niederschweligen Zugangs zu einem personenbezogenen digitalen Endgerät systematisiert und evaluiert. Der Pilotversuch bietet einen Erprobungsraum, um die personenbezogene Ausstattung der Schülerinnen und Schüler mit einem mobilen Endgerät zur Nutzung im Klassenzimmer wie auch bei den Hausaufgaben im Rahmen der bestehenden schulrechtlichen Möglichkeiten zu evaluieren (1:1-Ausstattungskonzept). Dafür sollen bestehende Ansätze, Konzepte, Initiativen und Erfahrungen aus der schulischen Praxis sowie aus Schulversuchen aufgegriffen, systematisiert, gebündelt und durch ein 1:1-Ausstattungskonzept mit Schülerendgeräten ergänzt werden. Schülerinnen und Schüler zweier Jahrgangsstufen der teilnehmenden Schulen werden mit je 300€ Fördergeldern bei der Beschaffung geeigneter mobiler Endgeräte unterstützt.

Teilnehmende Schulen: Mittelschule Am Goldenen Steig Röhrnbach, Mittelschule Freyung, Mittelschule Pocking, Alfons-Lindner-Mittelschule Kirchberg vorm Wald, Mittelschule Regen, Mittelschule Bodenmais, Mittelschule Kirchdorf a.Inn, St.-Martin-Mittelschule Deggendorf, Mittelschule Dingolfing, Angrüner-Mittelschule Bad Abbach, Mittelschule Ergolding, Mittelschule Eggenfelden, Mittelschule Rain, Sonderpädagogisches Förderzentrum Schöllnach – Osterhofen, Johannes-Still-Schule Sonderpädagogisches Förderzentrum Eggenfelden, Staatliche Wirtschaftsschule Deggendorf und Staatliche Wirtschaftsschule Passau.

- **Digitale Bildungsinfrastruktur - Schulausstattung**

Seit dem Schuljahr 2019/2020 gibt es neben dem bayerischen Förderprogramm „Digitalbudget für das digitale Klassenzimmer“ das Bundesförderprogramm „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“. Das bayerische Programm befindet sich weiterhin in der Abwicklungsphase. Für den „DigitalPakt“, der seinen Schwerpunkt auf die Schulhausinfrastruktur legt, wurden die Bewilligungsphase mit sehr hoher Beteiligung abgeschlossen. Die Sachaufwandsträger treten nun, sofern dies nicht bereits geschehen ist, in die Beschaffungsphase ein. Bewilligte Fördergegenstände können bis Mitte 2024 beschafft werden. Näheres zum „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“ findet sich unter: <https://www.km.bayern.de/digitalpakt>.

Die Verwaltungsvereinbarung „DigitalPakt Schule 2019 bis 2014“ wurde im vergangenen Schuljahr um zwei weitere Zusatzvereinbarungen ergänzt. Zum einen stellen Bund und Länder in einer Förderperiode zwischen Mitte 2020 und Ende 2024 zur Unterstützung der Schulaufwandsträger bei der technischen IT-Administration an Schulen insgesamt rd. 160 Mio. € an Fördergeldern bereit. Zum anderen wurde den Sachaufwandsträgern die Möglichkeit eröffnet für regionale Maßnahmen weitere Fördergelder anzufordern.

- **Kooperationsprojekt Digitale Bildung – Universität Passau**

Ziel des Kooperationsprojektes Digitale Bildung zwischen Universität Passau und Regierung von Niederbayern ist es, Lehramtsstudierende in der ersten und zweiten Phase der Lehrerbildung auf den Unterricht mit digitalen Medien professionell vorzubereiten. Hierfür ist es notwendig, dass alle Akteurinnen und Akteure der dreiphasigen Lehrerbildung zum einen im Bereich der digitalen Bildung entsprechend geschult sind, zum anderen sich eng miteinander vernetzen und zusammenarbeiten.

Gerade eine institutionalisierte Kooperation zwischen der Universität, Seminarrektorinnen und Seminarrektoren und Schulen ermöglicht es, den Studierenden in den Lehrveranstaltungen innovative digitale Lehr-/Lern-Konzepte vermitteln zu können. Dabei müssen diese Konzepte einerseits theoretisch fundiert sein, andererseits muss für die Studierenden erfahrbar werden, wie sich diese Konzepte in der Praxis anwenden lassen.

Zur Unterstützung dieses Projektes unter der universitären Leitung von Prof. Dr. Harald Kosch, Prof. Dr. Christina Hansen, Prof. Dr. Jutta Mägdefrau, Dr. Tamara Rachbauer und Hannes Birnkammerer werden die beiden Berater für digitale Bildung, Herr Peter Freudenstein und Herr Johannes Graup, mit der Hälfte ihres Stundendeputates abgestellt. Für die Regierung von Niederbayern zeichnen Herr Bauer-Oprée und Frau Bettina Lengdobler verantwortlich.

- **Schulversuch KI@School**

Der Schulversuch trägt dazu bei, das Potenzial von KI für den öffentlichen Bildungssektor frühzeitig und verantwortungsbewusst zu erschließen. Es wird ausgelotet werden, wie es gelingen kann, Lehrkräfte bei Kernaufgaben wie z. B. der Korrektur von Lernaufgaben, der Kontrolle von Hausaufgaben, der individuellen Fehlerauswertung sowie der Bereitstellung von gezielten Übungsaufgaben, zu unterstützen.

Mit dem weiteren flächendeckenden Ausbau der IT-Ausstattung an Schulen werden mittelfristig Voraussetzungen für den Einsatz algorithmischer Systeme zur Lernbegleitung geschaffen. Der Schulversuch entwickelt dafür die notwendigen Konzepte und Handlungsempfehlungen. An diesem Schulversuch nimmt als einzige niederbayerische Grundschule die GS Loiching teil. Wir freuen uns sehr auf die Ergebnisse!

- **Ausbildungsgeräte für Lehramtsanwärter:innen und Seminarrektor:innen**

Im Zuge des Masterplans BAYERN DIGITAL II hat der Freistaat u. a. die Verbesserung der „IT-Ausstattung an Ausbildungsseminaren und Seminarschulen“ beschlossen. Auf dieser Grundlage werden erstmals die im Herbst 2022 beginnenden Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter, Fachlehreranwärterinnen und Fachlehreranwärter, Förderlehreranwärterinnen und Förderlehreranwärter sowie die Seminarrektorinnen und Seminarrektoren mit Ausbildungsgeräten ausgestattet. Durch die zentrale Ausstattung für die Seminarausbildung werden gleichwertige technische Rahmenbedingungen und die damit verbundene Chancengerechtigkeit in Prüfungssituationen sichergestellt. Die Ausbildungsgeräte der Lehramtsanwärter:innen werden nach Ablauf des zweijährigen Ausbildungsdienstes an die nachfolgende Generation weitergegeben und in einem weiteren Ausbildungszyklus eingesetzt. Für die Seminarleiterinnen und Seminarleiter ist eine Nutzungsdauer des Ausbildungsgeräts von vier Jahren vorgesehen.

Unterstützung und Begleitung

ReSET 2022 Niederbayern

Die Regionalen Schulentwicklungstage Niederbayern finden in der Woche von Mittwoch 19.10.2022 bis Mittwoch 26.10.2022 wieder im virtuellen Format statt.

Sie stehen in diesem Schuljahr 2022/23 unter folgendem Thema:

Schule zwischen Anspruch und Wirklichkeit – Ansporn für Schulentwicklung

Auftaktveranstaltungen am Mittwoch 19.10.2022 mit Prof. Dr. Clemens Hillenbrand, Universität Oldenburg:

14:30 – 16:00 Uhr **Keynote** Prof. Hillenbrand:
Erfolgreich scheitern? Förderung von Lernen und Verhalten in der Schule

16:30 – 18:00 Uhr **Workshop** Prof. Hillenbrand:
Erfolgreich kooperieren – Schulentwicklung in Teams mit OER

Regionale Workshops: Donnerstag, 20.10.2022 bis Mittwoch 26.10.2022

Impulse und Angebote in Kooperation mit der **Staatlichen Schulberatungsstelle** und **Referent*innen aller Schularten** täglich nachmittags im Onlineformat

Das ausführliche Programm wird Anfang Oktober 2022 an die Schulen versendet und im Schulanzeiger veröffentlicht. Es ist nach der Freischaltung auch über folgenden Link online zu finden:

<https://www.schulentwicklung.isb.bayern.de/veranstaltungen-und-impulse/reset-2022/>

Verknüpfung 1./2. Lehrerbildungsphase

In Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Schulpädagogik Prof. Dr. Norbert Seibert wurde die „HuckePack-Woche“ durchgeführt. Studierende des Lehramts Mittelschule der Universität Passau begleiten eine Woche lang je eine Lehramtsanwärterin/einen Lehramtsanwärter in Schule und Seminar. Aufgrund des Erfolgs dieser Maßnahme zur Verstärkung des Praxisbezugs wird das Projekt auch im kommenden Jahr durchgeführt.

Bereich Sport

Nach einer langen Zeit des Verzichts durften nach den Osterferien wieder alle Schulsportwettbewerbe stattfinden. Deshalb ist es umso erfreulicher, dass wir in Niederbayern drei Landesfinalsieger ehren durften. Darunter war auch die Mittelschule Ruhmannsfelden im Volleyball der Wettkampfgruppe 3 der Mädchen. Sie konnten sich gegen ihre Gegnerinnen durchsetzen und standen ganz oben auf dem Siegereppchen.

Ebenso erwähnenswert ist der unermüdliche Einsatz der Grundschule Hutthurm für den Sport während der Zeit der Pandemie. Die Sportgrundschule setzte sich während dieser Phase ganz besonders für den Sport ein und wurde deshalb für die herausragende Initiative während des Distanz- und Wechselunterrichts von Kultusminister Michael Piazolo, im Rahmen der Sportlehreung in München, ausgezeichnet.

Neu erhielten ab dem kommenden Schuljahr folgende niederbayerische Grundschulen das Sportprofil, wozu wir sehr herzlich gratulieren:

- GS Passau-Grubweg (PA)



- GS Schule am Haidel Hinterschmieding-Grainet (FRG)
- Dietrich-Bonhoeffer-GS Schönberg (FRG)
- GS Neukirchen (SR)
- GS. St. Englmar (SR)
- GS Stephansposching (DEG)
- Maria-Ward-GS Waldkirchen (FRG)
- GS Windorf (PA)
- GS Mitterskirchen (ROI)

Berufswahl-SIEGEL Niederbayern

Das Projekt Berufswahl-SIEGEL unterstützt Schulen durch Beratung und Begleitung, ihre Berufs- und Studienorientierung nachhaltig und stetig weiter zu entwickeln.

Schulen mit herausragender Berufs- und Studienorientierung werden mit dem Berufswahl-SIEGEL ausgezeichnet. Nach drei Jahren können sich die Schulen rezertifizieren lassen. Es handelt sich um ein freiwilliges Angebot.

Insgesamt 18 niederbayerische Schulen - davon 6 Mittelschulen gaben fristgerecht ihre Bewerbung bis zum 21. Januar 2021 ab.

Mittelschulen, die zum Audit zugelassen wurden und im Schuljahr 2022/23 mit dem Berufswahl-SIEGEL ausgezeichnet werden:

Schule	LK
Mittelschule Fürstenzell	Passau
Mittelschule Niederviehbach	Dingolfing- Landau
Mittelschule Passau-Neustift	Passau
Mittelschule Regen	Regen
Mittelschule Viechtach	Regen

Besondere Projekte

→ „BEgINI!“

In Kooperation mit dem Lehrstuhl von Prof. Dr. Christina Hansen und dem Team der Universität Passau beschäftigt sich ein elf Personen starkes Expertengremium mit einem weiten Begabungsbegriff und begleitet ausgewählte Schulen auf ihrem Weg hin zur Begabungsschule innerhalb eines Schulentwicklungsprozesses. Ab Oktober 2021 startet die Weiterbildungsmaßnahme für schulische Tandems der Pilotschulen, Begabungsexperten unter der Leitung der Regierung von Niederbayern in Kooperation mit der Universität Passau und der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule in Wien. Folgende Pilotschulen sind an diesem Projekt beteiligt: Institut für Hören und Sprache in Straubing, GS Landau (DGF), MS St. Martin Deggendorf (DEG), GS St. Martin Deggendorf (DEG), GS Postau (LA), GS Passau Haidenhof (PA) und GS Kelheim Hohenpfahl.

→ Schreibmotorik

Nach nunmehr dreijähriger Arbeit als assoziierter Partner unter der Federführung des Schreibmotorikinstituts in Heroldsberg mit nationalen sowie internationalen Partnern kam das ERASMUS-Projekt „HS-Tutorials“ zum Abschluss und erhielt besondere Auszeichnungen der EU. Die erarbeiteten Module wurden bereits ab dem Schuljahr 2020/21 für Multiplikatorteam aus den Kindertagesstätten und Grundschulen fortgebildet und stehen dann für die Lehrerfortbildung für alle Grund-, Mittelschulen und Kindertagesstätten zur Verfügung.

Das Folgeprojekt „Zertifizierte Schreibmotorikschule“ begann an der Pilotschule GS Hengersberg (DEG) seine Arbeit mit internationalen und nationalen Partnern und wird voraussichtlich zum Ende des Schuljahres zertifiziert werden. Zum darauffolgenden Schuljahr können sich dann niederbayerische Grund- und Mittelschulen für eine begleitete Zertifizierung bewerben.

→ KESCH

Gerade die Krisen der letzten Jahre haben noch einmal sehr deutlich unterstrichen, dass die Kooperation mit Erziehungsberechtigten ein integraler Bestandteil jeglicher Bildungsarbeit an Grund- und Mittelschulen

darstellt. Für Niederbayern stehen ab dem Schuljahr 2020/21 je Schulamtsbezirk zu den seitherigen beiden niederbayerischen KESCH-Koordinatoren jeweils ein weiterer Ansprechpartner zur Beratung und Fortbildung in diesem Arbeitsfeld zur Verfügung. Diese wurden und werden gerade im Bereich der Kommunikation intensiv fortgebildet.

→ **Bildungswirksame Schule und Unterricht in Krisenzeiten**

Dieses Projekt nimmt die Corona-Krise und die Erfahrungen daraus zum Anlass, sich in einem fast 30 Personen umfassenden Expertengremium in Kooperation mit Frau Prof. Dr. Christina Hansen (Universität Passau) und Herrn Prof. Klaus Zierer (Universität Augsburg) folgender Fragestellungen nachzugehen, **„Welche strukturellen, medizinischen sowie pädagogischen Maßnahmen müssen an einer Schule in der Krise wie der derzeit herrschenden vorbereitet und ggf. ergriffen werden?“**

Vor diesem Hintergrund werden drei Szenarien, zu denen jeweils aus Sicht der Lernenden, Eltern und Schulen pädagogische Überlegungen angestellt werden sollten, in den Blick genommen:

- Wie kann Schule im Normalbetrieb (Präsenzlernen) unter medizinischen Auflagen pädagogisch wirksam werden?
- Wie kann Schule im Wechselbetrieb (Blended Learning) unter medizinischen Auflagen pädagogisch wirksam werden?
- Wie kann Schule im Lockdown (Distanzlernen) unter medizinischen Auflagen pädagogisch wirksam werden?

Ziel dieses Projektes ist somit eine Blaupause, in der für die Einzelschule pädagogische Leitsätze formuliert werden, damit die genannten Szenarien für Schülerinnen und Schüler möglichst bildungswirksam werden. Diese Blaupause liefert dabei nicht eine Sammlung an Überlegungen zu den genannten Herausforderungen (hier gibt es bereits gute Quellen vonseiten des ISB, der ALP und der Stiftung Bildungspakt Bildung), sondern eine Anleitung und Handreichung für Schulleitungen, so konkret wie möglich an ihrer Schule eine entsprechende Schul- und Unterrichtsentwicklung umzusetzen. Diese stand den Schulen zum Beginn des Kalenderjahrs 2021 zur Verfügung.

Das Projekt wird ab dem Schuljahr 2021/22 durch unterschiedliche Unterstützerguppen unter der Leitung der drei Arbeitsgruppen sowie der Steuergruppe der Regierung von Niederbayern hin zu einem Schulentwicklungsinstrument weiterentwickelt werden. Auch im Schuljahr 2022/23 wird dieses Instrument weiter durch wichtige Unterstützerguppen sowie dem Beirat aktualisiert und auf neue Bedarfslagen angepasst. Zudem ist diese Plattform fester Bestandteil der niederbayerischen Schulleiterausbildung.

→ **StarSV „Starke Schulen – starker Verbund“**

Ziel des Schulversuchs ist die Stabilisierung der ländlichen und städtischen Mittelschulstandorte, sowohl durch eine Stärkung der Einzelschulen als auch durch eine Stärkung des Zusammenwirkens im Verbund. Für die im Modellvorhaben anfallende zusätzliche Entwicklungs- und Leitungszeit wird jedem Verbund entsprechend der Anzahl der Schulen jährlich ein Stundenpool bereitgestellt. Folgender Schulverbund nimmt an diesem Versuch teil: MS-Verbund Deggendorf-Metten mit den Schulen MS Metten, MS St. Martin und MS Theodor Heuss in Deggendorf.

Auszeichnung für innovative und kreative Ansätze zur Bewältigung der Corona-Beeinträchtigungen

Folgende niederbayerische Grund- und Mittelschulen haben sich durch besonders kreative wie innovative Konzepte zur Bewältigung der Pandemie besonders hervorgetan und wurden ausgezeichnet:

- Mittelschule St. Martin Deggendorf
- GS Stephansposching
- Mittelschule Freyung
- GMS Bodenkirchen
- Grundschule Konradin Landshut-Auloh
- Marlene-Reidel-Grundschule Kumhausen
- GS Fürstenstein
- Heimvolksschule St. Maria Fürstenzell



- MS Teisnach
- GS Eggenfelden
- GS Landau a. d. I.
- MS Landau a. d. I.

Preisverleihung des i.s.i. digital

Auch konnte die Grundschule Fürstenstein aus Niederbayern bei den i.s.i. digital-Preisverleihungen mit einem 3. Platz geehrt werden.

Bundespreisträger im Europäischen Wettbewerb

Eine besondere Auszeichnung erhielten als Bundessieger im Europäischen Wettbewerb Felix Salmansberger von der GS Eging am See und Sandro Gschwandtner von der GS Wittibreut von Melanie Huml, Staatsministerin für Europaangelegenheiten und Internationales im Cuvilliéstheater in München.

Wir gratulieren allen Preisträgern sehr herzlich zu diesen Erfolgen!



Situation an den niederbayerischen Grund- und Mittelschulen zu Beginn des Schuljahres 2022/23¹ im Vergleich zum Schuljahr 2021/22²

	2022/2023 ¹	Vergleich zum Vorjahr ²
Schulen	386 (368 öffentliche, 18 private)	- 2
Schülerzahl	65.529	+ 3181
Grundschüler	44.188	+ 2410
Mittelschüler	21.341	+ 771
Schulanfänger	12.022	+ 1053
Klassen	3.042	+ 10
Grundschulklassen	2.040	+ 41
Mittelschulklassen	1.002	- 31
Klassen bis einschl. 15 Schüler	168	- 44
Grundschulklassen	95	- 19
Mittelschulklassen	73	- 25
Klassen bis einschl. 20 Schüler	1.322	- 127
Grundschulklassen	795	- 93
Mittelschulklassen	527	- 34
Durchschnittliche Schülerzahl		
Grundschule	21,39	+ 0,43
Mittelschule	20,36	+ 0,29
Gesamt	21,05	+ 0,39
Besondere Klassen		
Jahrgangskombinierte Klassen	130	- 8
Praxisklassen	6	+/- 0
Mittlere-Reife-Klassen	233	+ 2
Deutschklassen	48	+ 9

¹ Zahlen vom 05.08.2022

² Zahlen vom 01.10.2021

Zahlen aus den Seminaren 2022/23

- GS: 228 LAA davon 122 im 1. Seminarjahr
- MS: 109 LAA davon 58 im 1. Seminarjahr
- FLA EG und mt: 24 davon 8 im 1. Seminarjahr
- FöLA: 25 davon 11 im 1. Seminarjahr



Förderschulen

Volleinstellung für Sonderschullehrkräfte - befristete Anstellung von Realschul- und Gymnasiallehrkräften an Förderschulen und der Schule für Kranke

Wie bereits im Vorjahr erhielten alle für das Lehramt für Sonderpädagogik qualifizierten Bewerberinnen und Bewerber Planstellen als Beamte. Zum Schuljahr 2022/2023 wurden Niederbayern 23 zu verbeamtende Sonderschullehrkräfte sowie eine Fachlehrerin E/G zugewiesen. 6 Lehrkräfte aus den Lehrämtern Realschule, Gymnasium und GS starten in die Zweitqualifikation zur Sonderschullehrkraft. Sie werden in einer jeweils einjährigen Ausbildungsphase und Vertiefungsphase zu Sonderschullehrkräften qualifiziert.

Aus Mangel an Sonderschullehrkräften werden darüber hinaus 3 Gymnasiallehrkräfte, 2 Realschullehrkräfte, 12 Sonderschullehrkräfte (teils mit 1. Staatsexamen), sowie 25 Personen aus anderen pädagogischen Professionen an Förderschulen bzw. an der Schule für Kranke im befristeten Angestelltenverhältnis arbeiten. Eine Gymnasiallehrkraft wird zudem an eine Förderschule abgeordnet. Hinzu kommen 6 Teamlehrkräfte sowie 4 Differenzierungskräfte. 6 Fachlehrerersatzanstellungen sichern das unterrichtliche Angebot im hauswirtschaftlichen und musisch-technischen Fachbereich.

Schulische Brückenangebote in Person von Unterstützungskräften tragen dazu bei, dass Lernrückstände gezielt aufgeholt werden können.

Auf Grund der zufriedenstellenden Personalversorgung können bei stabiler Schülerzahl die Förderangebote im stationären und mobilen Bereich sowie die Mobile Reserve voll aufrechterhalten werden.

Hohe Zahl an Studienreferendarinnen und Studienreferendaren

Im Regierungsbezirk Niederbayern sind im Schuljahr 2022/2023 wiederum sieben Studienseminare für das Lehramt für Sonderpädagogik in den Fachrichtungen Förderschwerpunkt Sprache, Lernen (2x), geistige Entwicklung (2x) und emotionale und soziale Entwicklung (2x) eingerichtet.

Insgesamt treten in Niederbayern 44 Studienreferendare ihren Ausbildungsdienst an. Hinzu kommen 38 Studienreferendare, die sich im zweiten Dienstjahr befinden und im Jahr 2023 die Zweite Staatsprüfung für das Lehramt für Sonderpädagogik ablegen werden.

Die im Schuljahr 2022/23 wiederum hohe Zahl an Studienreferendaren in Niederbayern ist umso erfreulicher, da damit auch eine gewisse Sicherung des Nachwuchses an Sonderschullehrkräften gewährleistet ist, sofern die Studienreferendare im Anschluss an das Referendariat im Regierungsbezirk Niederbayern bleiben.

Inklusion

Neben der **Weiterentwicklung der Inklusiven Region Landshut** (Stadt und Landkreis) ist im Schuljahr 2022/23 die **Begleitung der inklusiven Schulentwicklung der Profilschulen Inklusion** bayernweit ein wichtiger Schwerpunkt. Sonderpädagogische Expertise in Form des MSD, Schulentwicklungsmoderatoren sowie die Beauftragten für inklusive Unterrichts- und Schulentwicklung (BiUSE) sollen insbesondere die inklusive Unterrichtsentwicklung an den Profilschulen unterstützen.

Die kooperativen, inklusiven Maßnahmen und Systeme treffen auf ein hohes Maß an Zustimmung, was sich in der weiterhin großen Anzahl der **Partnerklassen** und einer stabilen Anzahl an **Kooperationsklassen** niederschlägt.

Das bestehende Förderschulsystem fungiert dabei als fachlicher und personeller Unterstützer der Schulen mit dem Schulprofil Inklusion. Die stationären Angebote bleiben weiterhin als alternativer Lern- und Förderort bestehen.

Neuorientierung des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes (MSD)

Auch in diesem Schuljahr machen sich viele Schulen auf den gemeinsamen Weg, MSD- Ressourcen und zusätzliche Stunden aus dem Budget der Staatlichen Schulämter gezielt einzusetzen, um **präventive, teils klassenübergreifende Förderkonzepte** schülerorientiert umzusetzen. Ein Schwerpunkt ist dabei die **Unterrichtsentwicklung** in einer stark erweiterten Heterogenität auf Seiten der Schülerinnen und Schüler.

**Konzept zur Neuorientierung des MSD des SFZ Landshut Stadt**

Schulen mit dem Schulprofil Inklusion	Schulen, die mittels weiterer Konzepte durch den MSD betreut werden	Grundschulen mit Poolstunden, Mittelschulen mit Poolstunden
<ul style="list-style-type: none"> - Grundschule St. Wolfgang „Das Training“ - Grundschule St. Nikola „KSF“ - Mittelschule St. Wolfgang 	<ul style="list-style-type: none"> - Grundschule Karl Heiß „KSF“ - Mittelschule St. Nikola „AsA“, Churermodell, Übergang Schule-Beruf 	<ul style="list-style-type: none"> - GS St. Peter und Paul („KSF“) - GS Berg - GS Konradin - GS Carl-Orff - GS Seligenthal - MS Schönbrunn
<p>Jeweils 13 Stunden Teilabordnung + gegebenenfalls MSD-Stunden sowie Stunden der inklusiven Region Landshut („das Training“, KSF)</p>	<p>12 Stunden fester Einsatz des MSD Weitere Stunden nach Bedarf aus dem Pool</p>	<p>Teilweise festgelegte MSD Stunden Weiterer Einsatz des MSD zur Diagnostik und Beratung flexibel und gezielt nach Bedarf Koordination über SFZ Landshut-Stadt, stellvertretender Schulleiter Regelmäßige Teams der MSD MitarbeiterInnen des Pools am SFZ: fachlicher Austausch, kollegiale Fallberatung</p>

Charakterisierung der Zusammenarbeit mit der MS St. Nikola und der GS St. Peter und Paul

- Aufbau bzw. Weiterführung inklusiven Unterrichts nach dem Churermodell (<https://www.churermodell.ch/>) vor allem in den Jahrgangsstufen 1, 2 bzw. 5, 6
- Kooperative Sprachförderung an der GS St. Peter und Paul
- Weiterführung bzw. Ausbau des Teamteaching, sowie Hospitation und Beratung
- Fortbildungsoffensive (Unterricht in heterogenen Lerngruppen, Wochenplan- und Atelierarbeit, Erstellung von Förderplänen ...)
- Konzeptentwicklung gemeinsam mit SFZ zum Bereich Übergang Schule - Beruf (Konzept in Abstimmung mit der Inklusiven Region Landshut, bzw. dem AK Übergang –Schule Beruf) sowie mit Einbezug von BerEb
- AsA (MS St. Nikola, Frau Herrgesell, Lin, sowie MSD) Hilfestellungen durch begleitende pädagogische Interventionen, um proaktiv Verhaltensauffälligkeiten zu mindern

Ziele:

- **Präventives Arbeiten** mit Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf an allgemeiner Schule durch den MSD
- Bestmögliche **Förderung** der Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf durch Beratung und Begleitung des MSD
- Installieren eines **inklusive Teams** (MSD + Schulpsychologin/Beratungslehrkraft + Schulleitung + Lehrer*innen der allgemeinen Schule) mit regelmäßigen Treffen 1 x wöchentlich

Einrichtung von Poolstunden durch den MSD:

- MSD kommt auf Anforderung an die Schule (Anfrage einer sonderpädagogischen Beratung durch Grund- oder Mittelschule, Prüfung und Koordination durch Schulleitung SFZ)
- Flexibler, gezielter Einsatz des MSD an Grund- und Mittelschulen, gekoppelt an Anforderung und Bedarf sowie systemischer Einbindung

Schulsozialarbeit

Im Schuljahr 2022/23 wird über die bisher bestehenden 2,0 Stellen Schulsozialarbeit an den SFZ in Straubing, und Landshut Stadt eine zusätzliche halbe Stelle am SFZ Passau eingerichtet. Die Arbeit einer Schulsozialpädagogin / eines Schulsozialpädagogen umfasst die gruppenbezogene Präventionsarbeit im Rahmen der



schulischen Werteerziehung und Persönlichkeitsbildung. Angesichts des Mangels an geeigneten Bewerbungen stellt sich die Stellenbesetzung als schwierig dar.

Digitale Bildung

- Das SFZ Schöllnach-Osterhofen und das SFZ Eggenfelden (Johannes-Still-Schule) nehmen im Schuljahr 2022/23 am **Pilotversuch „Digitale Schule der Zukunft“** teil. Hierbei werden in mindestens zwei Klassen Schülerinnen und Schüler mit digitalen Endgeräten ausgestattet, die mit staatlicher Förderung durch die Eltern beschafft werden und in Privatbesitz bleiben. Der Pilotversuch wird von einem zentralen Konzeptions- und Fortbildungsprogramm begleitet.
- Die Angebote der **BayernCloud Schule** (ByCS) werden im kommenden Schuljahr über ein gemeinsames **Web-Portal** erreichbar sein. Zusammen mit der Umstellung der mebis-Konten auf eine einheitliche ByCS-Benutzererkennung wird damit der Zugang zu den zentralen digitalen Angeboten des StMUK *wesentlich* erleichtert.
- Der **Ausbau der BayernCloud Schule** sieht in naher Zukunft die Einbindung weiterer Angebote vor, u.a. einen persönlicher Cloud-Speicher, einen Instant-Messenger, Web-Office-Anwendungen und mehr. Diese ergänzen die bereits bestehenden Angebote (dienstlichen E-Mail-Adresse, mebis, Visavid).
- Der LehrplanPlus Informatik wurde in allen vorgesehenen Jahrgangsstufen eingeführt. Für die **weitere Implementierung des Fachs „Informatik“** wird im kommenden Jahr ein bayernweites Online-Angebot der Stabsstelle der ALP für Förderschulen bereitgestellt, begleitet von einem passgenauen und bedarfsbezogenen regionalen Angebot in den Bezirken.
- Im **digitalen Förderprogramm dBIR** („Digitalpakt“, „Bundesprogramm“) befinden sich viele niederbayerische Förderschulen schon in der Maßnahmendurchführung. Das StMUK teilte in einer Pressemitteilung am 8.7. mit, dass die Anträge die Fördersummen vollständig abdecken und damit „ein wichtiger Schritt bei der Digitalisierung der Schulen im Freistaat“ getan sei.
- Die Förderzentren für geistige Entwicklung haben mit der Implementierung des neuen **Lehrplans „Digitale Bildung“** begonnen

Externe Evaluation

Nach Weiterentwicklung, Aktualisierung und Modifikation des Konzeptes nehmen im Schuljahr 2022/23 folgende 4 staatliche Förderschulen an der Externen Evaluation teil:

- Schule am Stadtpark Waldkirchen
- Betty-Greif-Schule Pfarrkirchen
- Eduard- Staudt-Schule Kelheim
- Hans-Bayerlein-Schule Passau

Sonderpädagogische Stütz- und Förderklassen für Schüler mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Im Schuljahr 2022/23 bestehen in Niederbayern insgesamt 18 Sonderpädagogische Stütz- und Förderklassen an 12 Standorten, sowie 9 Sonderpädagogische Stütz- und Fördergruppen an 7 Standorten.

Sonderpädagogische Stütz- und Förderklassen ermöglichen eine höchst intensive schulische Förderung im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Schule und Jugendhilfe arbeiten unter einem Dach ganztägig und nachhaltig zusammen, um Schüler zu fördern, die auf Grund ihrer umfassenden Verhaltensauffälligkeiten das Angebot der Grund-, Mittel oder Förderschule - zumindest vorübergehend - nicht wahrnehmen können. Vorrangiges Ziel ist dabei stets die Rückführung an die allgemeine Schule oder die Förderschule.

Ganztagsangebote an Förderschulen

Die offenen und gebundenen Ganztagsklassen sowie die Gruppen mit Mittagsbetreuung an Sonderpädagogischen Förderzentren bleiben insgesamt in etwa im bestehenden Ausbauvolumen erhalten.

Preise/Erfolge für niederbayerische FöS

1. i.s.i. digital

Die **St. Notker –Schule Deggendorf (1. Preis)** sowie die **BSF St. Erhard Plattling (2. Preis)** haben mit überragendem Erfolg am i.s.i. DIGITAL - Wettbewerb teilgenommen.

Erstmals in der Geschichte des Wettbewerbs haben zwei Förderschulen aus einem Regierungsbezirk den 1. und 2. Preis in der Kategorie Förderschulen gewonnen.

Weitere Informationen mit Kurzbeschreibung der Projekte sind auf der Homepage der Stiftung Bildungspakt Bayern unter folgendem Link abrufbar:

[PROJEKTE isi DIGITAL 2022 – Stiftung Bildungspakt Bayern \(bildungspakt-bayern.de\)](https://www.bildungspakt-bayern.de)

Herzliche Glückwünsche an alle beteiligten Kolleginnen und Kollegen sowie Schülerinnen und Schüler!

2. Preisausschreibung Ferienkalender (schulartübergreifender Wettbewerb)

Die Schülerin der **Pfarrer-Huber-Schule Landau Leonie Henning** gewinnt den 1. Preis bei der Gestaltung des Designs des **Ferienkalenders in Bayern**



„Kein Plastikmüll, unzählige Fischarten und viel Leben in einem gesunden Meer: Leonie Henning, Schülerin an der Pfarrer-Huber-Schule in Landau an der Isar, gewinnt beim Ferienkalenderwettbewerb 2022 und zeigt, was ihr größter Traum ist. Ihr Vorschlag wurde beim jährlichen Ferienkalenderwettbewerb von der Jury zum Ferienkalender 2022/23 gekürt.“

Hier der Link mit weiteren Informationen:

[Leonie Henning aus Landau/Isar malt den Ferienkalender 2022/23 \(bayern.de\)](https://www.bayern.de)

3. Aktuelle Berufswahlsiegelschulen in Niederbayern

- Hans-Bayerlein-Schule Passau (SFZ)
- St. Severin - Schule Passau (Priv. FZ GE)
- Anne-Frank-Schule Pocking (SFZ)

Alle drei Schulen wurden bereits 2019 rezertifiziert.



Berufliche Schulen

• Schülerzahlenentwicklung

Für das Schuljahr 2022/2023 wird bei den beruflichen Schulen Niederbayerns (ohne FOS/BOS) in der Summe wieder mit einer leicht zurückgehenden Schülerzahl im Vergleich zum Vorjahr gerechnet. Im Bereich Elektro- und IT- Technik, Lagerlogistik und einigen kleineren Bildungsgängen werden Anstiege erwartet. Ab dem kommenden Schuljahr werden an der Staatlichen Berufsschule I in Landshut die Auszubildenden für Eisenbahntechnische Verkehrsberufe mit dem Bildungsgang Abi-EibF, eine verkürzte 2-jährige Ausbildung für Abiturientinnen und Abiturienten aus ganz Bayern unterrichtet. Dies erfolgt aufgrund einer Neuausrichtung der Deutschen Bahn im Bereich der Zugführer und Stellwerksleiter. Der Start erfolgt mit einer Klasse im ersten Lehrjahr. Im Endausbau sollen pro Jahrgangsstufe (3) jeweils zwei Klassen beschult werden.

Zahlreiche Neuregelungen ergeben sich bei den handwerklichen Elektroberufen und den IT Berufen. Die zu unterrichtenden Lernfelder wurden neu konzipiert und es ergeben sich hiermit auch geringfügige Anpassungen bei den Standorten, die für die Beschulung vorgesehen sind.

Am 01.08.2022 tritt auch die Neuordnung der Gastroberufe in Kraft. Es wurde ein neuer Beruf Fachkraft Küche geschaffen.

• Beschulung von Jugendlichen ohne Ausbildungsverhältnis und Jugendlichen mit Fluchthintergrund

Im Schuljahr 2022/23 werden beide etablierten Beschulungsformen für Jugendliche ohne Ausbildungsverhältnis, die Berufsvorbereitung (Jugendliche ohne Ausbildungsverhältnis) und die Berufsintegration (Jugendliche mit Migrations- und Fluchthintergrund) auf dem Vorjahresniveau weitergeführt.

Für die Berufsvorbereitung, mit verschiedenen Förder- und Unterstützungsschwerpunkten, werden im Regierungsbezirk Niederbayern 34 Klassen gebildet:

- 22 Klassen BVJ/k (Kooperatives Berufsvorbereitungsjahr)
- 3 Klassen BVJ/s (Schulisches Berufsvorbereitungsjahr)
- 2 Klassen BVJ/k MS (Straubinger Modell – Kooperation Mittelschule-Berufsschule)
- 4 Klassen BVJ Neustart (ESF-gefördertes Berufsvorbereitungsjahr)
- 3 Klassen BIJ/k (ESF-gefördertes Berufsintegrationsjahr)

Mehr als 600 Schülerinnen und Schülern nehmen diese Beschulungsangebote wahr.

Zudem werden ca. 700 berufsschulpflichtige Asylbewerber, Jugendliche mit Fluchthintergrund und EU Migranten in 44 Klassen der Modelle der Berufsintegration beschult:

- 4 Klassen DK-BS (Deutschklassen an Berufsschulen),
- 22 Klassen BIK/V (Berufsintegrationsvorklasse),
- 18 Klassen BIK (Berufsintegrationsklasse 2. Jahr)

Bedingt durch die großen Fluchtbewegungen infolge des Krieges in der Ukraine stehen die Schulen im Schuljahr 2022/23 vor großen Herausforderungen in der Beschulung von ukrainischen Kindern und Jugendlichen. Bereits im zweiten Schulhalbjahr 2021/22 wurden „Pädagogische Willkommensgruppen“ an den Grund-, Mittel-, Realschulen und Gymnasien eingerichtet, um den Bedarf an schulischen Angeboten für diese Schülergruppen zu decken.

Eine Fortführung der Angebote im Schuljahr 2022/23 erfolgt in „Brückenklassen 5-9“ an den Grund-, Mittel-, Realschulen, Gymnasien und zusätzlich an den Wirtschaftsschulen. An den Berufsschulen können berufsschulpflichtige Jugendliche speziell das Modell „Brückenklasse 10“ besuchen sowie alle anderen etablierten Modelle der Berufsintegration und –vorbereitung nutzen. Wie viele Jugendliche ein schulisches Angebot an den Berufsschulen benötigen und dementsprechend Klassen gebildet werden müssen, ist infolge des dynamischen Geschehens in der Ukraine eine große Unbekannte. Die Modelle DKBS(A) und „Brückenklasse 10“ mit Schwerpunkt Spracherwerb Deutsch sind hier geeignete Angebote, um die Jugendlichen im Spracherwerb

und der Integration in Deutschland zu unterstützen. Die Einrichtung dieser Klassen kann je nach Bedarf weitestgehend flexibel, auch im Laufe des Schuljahres, erfolgen.

Eine große Unterstützung sind hierbei private Bildungsträger, die als Kooperationspartner das Unterrichtsangebot ergänzend abdecken sowie die sozialpädagogische Betreuung übernehmen.

- **Wirtschaftsschule – 5. Jahrgangsstufe**

Zum kommenden Schuljahr werden erstmals an privaten Wirtschaftsschulen Schülerinnen und Schüler in der 5. Jahrgangsstufe beschult.

- **Neue Lehrpläne**

Für folgende Ausbildungsberufe aus dem kaufmännischen und gesundheitlichen Bereich treten ab dem SJ 2022/2023 neue und überarbeitete Lehrpläne in Kraft:

- Kaufmann/Kauffrau für Versicherungen und Finanzanlagen
- Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r"
- Berufsfachschulen für Kaufmännische Assistentinnen und Assistenten (ab 11. Jgst.)

- **Lehrerversorgung**

→ **Planstellen**

Durch das Ministerium für Unterricht und Kultus wurden der Regierung von Niederbayern 27 Planstellen zugewiesen, diese konnten fast alle besetzt werden. Besonderer Mangel besteht im Bereich Sozialpädagogik und im Bereich Bautechnik in Niederbayern. Im beruflichen Bereich gibt es, im Unterschied zu allen anderen Schularten, das sogenannte Direktbewerbungsverfahren d.h. man bewirbt sich auf eine an einer konkreten Schule ausgeschriebene Stelle und weiß damit den Ort, an dem man in den nächsten Jahren eingesetzt ist.

→ **Referendare**

Für das erste Referendarsjahr wurden dem Regierungsbezirk Niederbayern 36 Referendare zugeteilt.

Zudem werden 35 Referendare an den Einsatzschulen im 2. Referendarsjahr in Niederbayern mit bis zu 17 Wochenstunden im Unterricht eingesetzt. Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Unterrichtsversorgung an den beruflichen Schulen.

- **Baumaßnahmen**

→ BS Vilshofen

Neubau (derzeit Innenausbau, Projekt kurz vor Fertigstellung). Der Einzug ist zu Beginn des neuen Schuljahres 22/23 vorgesehen.

→ BSZ Waldkirchen

Sanierung und teilw. Neubau (Bauabschnitt I der Maßnahme fertig)
Bauabschnittes II läuft bereits. Die Abrissmaßnahmen und Vorbereitungen sind weit gediehen.
weitere Planungen für den Bauabschnitt III laufen derzeit

→ BSZ Kelheim

Neubau des Werkstatttrakts mit Turnhalle: Teilinbetriebnahme ist erfolgt, Restneubau wurde begonnen

→ BS I Deggendorf, BS II Deggendorf und Wirtschaftsschule Deggendorf

Neubau der Berufsschule I – (Berufsschule I im Frühjahr 2021 bezogen), die Planungen für den Neubau der BS II und WS Deggendorf sind abgeschlossen – Die erforderlichen Abrissmaßnahmen sind abgeschlossen, so dass der Baubeginn erfolgen kann.



→ BSZ Pfarrkirchen

Die Planungen für Neubau sind weitgehend abgeschlossen, geplanter Baubeginn Frühjahr 2023. Die vorbereitenden Maßnahmen und der Bau der neuen Parkplätze laufen bereits.

→ BS Regen, Außenstelle Viechtach

Renovierung und komplette Neuausstattung des Küchentraktes der Hotelberufsschule bereits weit fortgeschritten. Die Planungen für den Neubau der Hauptstelle in Regen laufen auf Hochtouren.

→BS I Straubing

Auslagerung der Abteilung KFZ an die Außenstelle Bogen (Umbau und Teilneubau), Die Planungen für die Restsanierung der BS I Straubing laufen ebenfalls.

→ BS II Straubing

Generalsanierung und Teilneubau in Planung

• **Auswirkungen von Corona**

Nach wie vor sind die Auswirkungen von Corona in den Schulen deutlich spürbar. Die Anmeldungen der Auszubildenden für das erste Lehrjahr erfolgen sehr verzögert und noch ist nicht klar ist, wie viele neue Klassen gebildet werden können. Daher soll der Start mit den Klassenzahlen, wie sie bisher in der Regel waren, erfolgen. Dies bedeutet eine gewisse Handlungs- und Planungssicherheit an den Schulen sowohl für den Personaleinsatz als auch hinsichtlich der Aufteilung der Gruppen in den einzelnen Fachräumen. Zudem kann mit diesem Vorgehen sicherer reagiert werden, sollte es zu neuerlichen Einschränkungen beim Präsenzunterricht wegen Corona kommen.

Für die Behebung der Wissenslücken und der Lücken im Sozialkompetenzbereich gibt es weiterhin das Programm Brücken bauen, das sind Mittel oder auch Stunden, die den Schulen zur Verfügung stehen.

In dem Zusammenhang danken wir allen Beteiligten für die unermüdliche Arbeit während des Jahres und für den enormen Einsatz in der Krise zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler.

• **Digitale Bildung**

Mit dem Master Plan Bayern Digital II der bayerischen Staatsregierung und dem Förderprogramm des Bundes „Digitalpakt“, wird die ohnehin gute Ausstattung der niederbayerischen Berufsschulen kontinuierlich verbessert. Zur Antragsfrist am 30.06.2022 haben sich die Sachaufwandsträger der beruflichen Schulen rege am Förderprogramm „Digitalpakt“ beteiligt und fast alle Mittel abgerufen. Von 61 Sachaufwandsträgern haben 57 mindestens einen Antrag eingereicht. Besonders erfreulich war die gute und zielführende Kommunikation mit den Verantwortlichen im Vorfeld der Antragsstellung. In den bayerischen Förderprogrammen können in bestimmten Fällen noch bis 31.12.2022 Verwendungsbestätigungen eingereicht werden.

Durch die viele Vorarbeit und das hohe Engagement an den niederbayerischen Schulen in Bezug auf das „Unterrichten unter den Bedingungen der Digitalität“, können viele neue Ausstattungsgegenstände bereits jetzt (vorbehaltlich eventueller Lieferengpässe) im Unterricht eingesetzt werden. Zur Stärkung der beruflichen digitalen Bildung wurde neben der stabilen WLAN Infrastruktur ein breites Spektrum berufsspezifischer IT-Ausstattung gefördert, von Patientensimulatoren in der generalistischen Krankenpflegeausbildung über 3D-Schweißsimulatoren bis hin zur digital ansteuerbaren Ausstattung einer Smart Kitchen. Vor allem auch im Bereich der Industrie 4.0 Anlagen sind die niederbayerischen Berufsschulen bestens ausgestattet.

Im Schuljahr 21/22 lag ein besonderes Augenmerk auf der „digitalisierungsbezogenen Schulentwicklung“. In diesem Zusammenhang besuchten die „Innovationsteams digitale Bildung“ (bestehend aus jeweils 2 QmbS-Beratern und 2 BdBs) die Schulen, um die Erreichung der gesetzten Entwicklungsziele zu unterstützen. Auf der Weiterentwicklung der Medienkonzepte und der verbindlichen Verankerung der Medienbildung im Unterricht lag ein besonderes Augenmerk.

Nachdem alle niederbayerischen Berufsschullehrer in den letzten Jahren die verpflichtenden Onlinemodule erfolgreich absolviert haben, gab es in der Fortbildungsaktivität auch in diesem Schuljahr keinen Abbruch. Im Rahmen des Referentennetzwerkes „Digitale Bildung“ wurden seither über 80 „schulinterne Lehrerfortbildungen“ gebucht, was das stetige Engagement der Lehrer wieder mal unterstreicht.

Die Fortbildung der Lehrkräfte wird auch im Schuljahr 2022/23 von dem Tandem „Beratung Digitale Bildung“ begleitet. Bitte nutzen Sie die gegebenen Kapazitäten des Referentennetzwerkes „Digitale Bildung“ und suchen Sie sich unter www.mbdb.martin-fritz.de/verbundost eine geeignete Fortbildung für Ihre Schule aus. Sollten sich Fortbildungswünsche aus Ihrem Mediacurriculum ergeben, die nicht im Katalog des Referentennetzwerkes zu finden sind, dann wenden Sie sich gerne per E-Mail an Herrn Fritz (mBdB). Bei Fragen rund um die o.g. Förderprogramme begleitet Sie weiterhin Herr Hellauer (iBdB).

Auch im kommenden Schuljahr wird die Medienkompetenzförderung der SchülerInnen ein besonderer Schwerpunkt sein. Im Hinblick auf den Hackerangriff auf die Stadtverwaltung in Dingolfing soll darüber hinaus das Thema „Cybersecurity“ schwerpunktmäßig geschult werden.

- **Inklusion**

Eine Lehrkraft kann im Oktober mit der Zusatzqualifizierung Sonderpädagogik beginnen, drei Lehrkräfte sind aktuell im Studium, zwei Lehrkräfte werden, nach dem Abschluss des Studiums, an einer Förderschule praktisch qualifiziert und insgesamt sechs Lehrkräfte können als MSD tätig werden.

Dies ist ein wertvoller Schritt, um die Schülerinnen und Schüler noch individueller fördern zu können.

Die Berufsschule I in Straubing erhält das Schulprofil Inklusion.

- **QmbS**

Das schulische Qualitätsmanagement wird ständig weiterentwickelt (QmbS = Qualitätsmanagement an bayerischen Schulen). Inzwischen sind alle niederbayrischen staatlichen beruflichen Schulen in der Weiterqualifizierung und werden auf Dauer durch externe QmbS Berater unterstützt. Ein weiterer wichtiger Schritt wird nun sein, die Weiterarbeit mit den Ergebnissen der externen Evaluation noch intensiver mit dem QmbS Beratungsprozess zu verknüpfen.

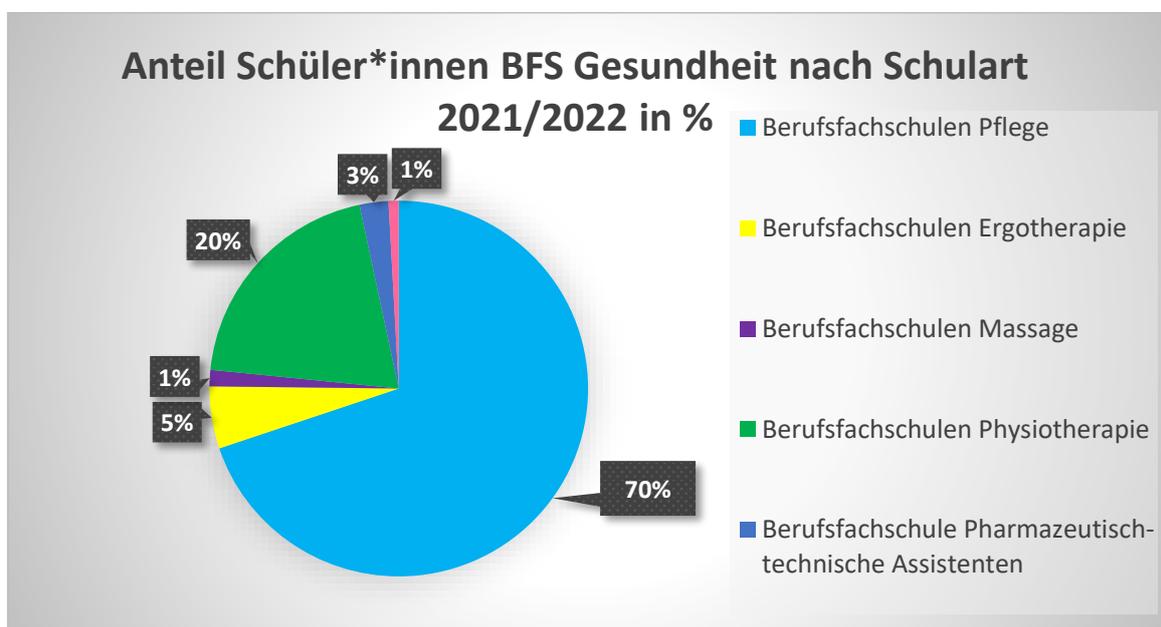
- **Externe Evaluation**

Teilweise unter pandemiebedingten Hygienevorschriften startete die externe Evaluation im zweiten Schulhalbjahr 2021/22 an zwei beruflichen Schulen in Niederbayern. Aufgrund der detaillierten Berichte haben die Schulen die Möglichkeit Handlungsfelder zu identifizieren und zu priorisieren. Angestrebt wird ab dem Schuljahr 2022/23 der regelmäßige Rhythmus der Evaluationen, d.h. ein fünfjähriger Abstand zwischen zwei externen Evaluationen.

- **Berufsfachschulen des Gesundheitswesens**

An den Berufsfachschulen des Gesundheitswesens wurden im Schuljahr 2021/22 3356 Schüler*innen beschult. Dabei betrug der Zuwachs zum Vorjahr 116 Schüler*innen.

Die verschiedenen Ausbildungsberufe sind wie folgt verteilt:

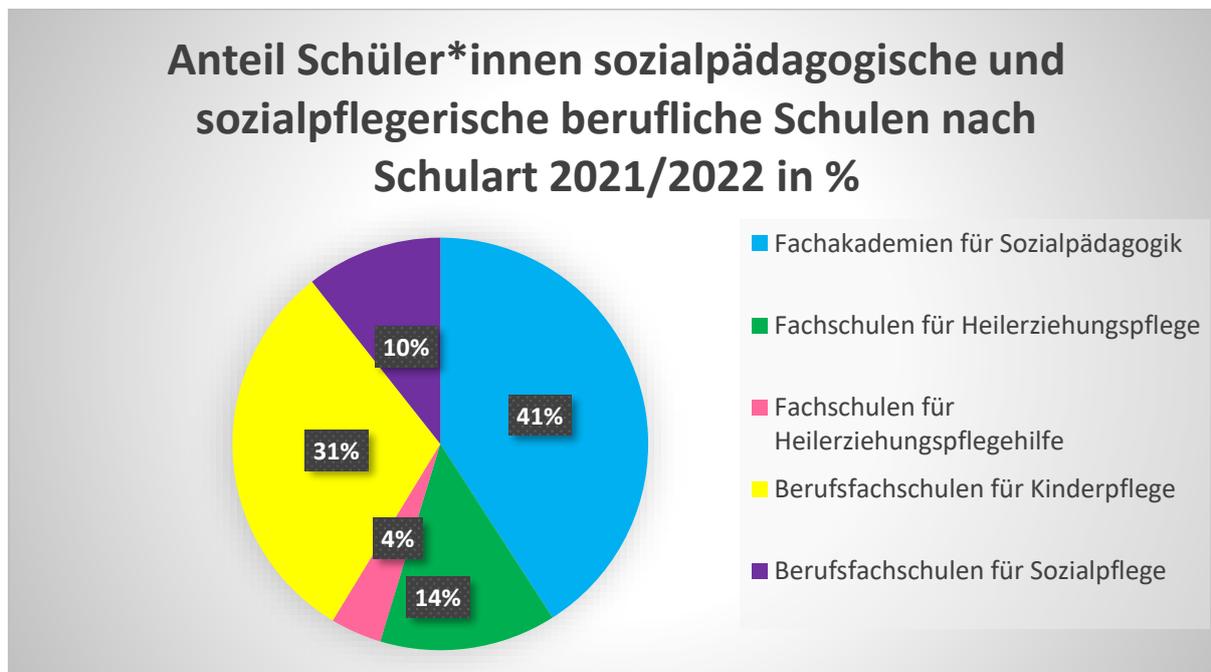




Im Schuljahr 2021/22 fand zum letzten Mal eine reguläre Abschlussprüfung in der Altenpflege, der Krankenpflege und der Kinderkrankenpflege statt. Die Ausbildung ist nun generalistisch ausgelegt und im kommenden Schuljahr 2022/23 absolvieren die ersten Pflegefachleute ihre Abschlussprüfung an den Berufsfachschulen für Pflege.

- **Sozialpädagogische und Sozialpflegerische berufliche Schulen**

An den sozialpädagogischen und sozialpflegerischen beruflichen Schulen wurden im Schuljahr 2021/22 1681 Schüler*innen beschult. Das sind 254 Schüler*innen weniger als im Schuljahr 2020/21. Dabei ergibt sich folgende Verteilung innerhalb der verschiedenen Schularten:



- **Neugründung einer staatlichen Fachakademie für Sozialpädagogik**

Am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Waldkirchen hat zum Schuljahr 2022/23 das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus der Neugründung einer staatlichen Fachakademie für Sozialpädagogik an der Außenstelle in Grafenau zugestimmt. Mit der neuen Fachakademie wird in Grafenau eine wohnortnahe Ausbildungsmöglichkeit angeboten, insbesondere um den steigenden Fachkräftebedarf an Erzieher*innen Rechnung zu tragen. Die Erzieherausbildung kann in der gliederten Ausbildung, zwei Jahre Theorieausbildung und ein Jahr Berufspraktikum, oder praxisintegriert, drei Jahre an einer Ausbildungsstelle im regelmäßigen Wechsel mit Unterrichtsphasen, begonnen werden.

Auszeichnung für innovative und kreative Ansätze zur Bewältigung der Corona-Beeinträchtigungen

Für die Einreichung erfolgreicher Vorzeigeprojekte mit innovativen und kreativen Ansätzen zur Bewältigung der Corona-Beeinträchtigungen wurden folgende Schulen ausgezeichnet:

- Staatliche Berufsschule I Straubing, Joseph-von-Fraunhofer-Schule
- Marianne-Rosenbaum-Schule, Staatliche Berufsschule III Straubing

Berufswahl-SIEGEL

Die Staatliche Wirtschaftsschule Deggendorf wurde zum Audit zugelassen und wird im Schuljahr 22/23 mit dem Berufswahl-SIEGEL ausgezeichnet.

**Personalnachrichten****Regierung von Niederbayern****SG 40 Grund- und Mittelschulen**

Frau Rektorin Astrid Heimberger wurde mit Wirkung vom 01.08.2022 als Beratungsrektorin für Ganztagsangebote an das SG 40.1 abgeordnet.

Frau Konrektorin Sonja Becker wurde mit Wirkung vom 01.08.2022 als Sportreferentin an die Sachgebiete 40.1 und 40.2 abgeordnet.

Frau Rektorin Andrea Kwanka und Frau Lehrerin Nora Lachner wurden mit Wirkung vom 01.08.2022 mit je einem Viertel ihrer Arbeitszeit als Koordinatorinnen für die Initiative „Bildungsregionen in Bayern“ an das SG 40.1 teilabgeordnet.

Frau Lehrerin Elisabeth Schülke wurde mit Wirkung vom 01.09.2022 zur Unterstützung an das SG 40.2 abgeordnet.

Schulleitungen: Ernennungen und Stellenbesetzungen zum Schuljahr 2022/23**Im Bereich Grundschulen/Mittelschulen:**

Schulleiterinnen und Schulleiter	Stv. Schulleiterinnen und Schulleiter
29	23

Deggendorf			
GS Iggenbach-Schwanenkirchen	Andrea Seidl	MS Hengersberg	Fritz Meier
GS Theodor Eckert	Helmut Habereeder	MS St. Martin	Thomas Eder
GS Lalling	Barbara Jeworutzki		
GS Rettenbach	Verena Hobelsberger		
MS Metten	Bettina Nagerl		

Dingolfing-Landau			
		GMS Eichendorf	Lucia Wuddi
		GMS Pilsting	Daniel Hafner
		MS Dingolfing (2.KR)	Andrea Wagner

Freyung-Grafenau			
		GS Waldkirchen	Sonja Kittl-Fuchs

Kelheim			
GS Train	Brigitte Peckl	GMS Siegenburg	Martina Schläffer

Stadt und Landkreis Landshut			
MS Altdorf	Helmut Neugebauer	GMS Rottenburg	Heidi Butscher
GMS Rottenburg	Heidi Wargitsch	MS Altdorf	Josef Steffl
GMS Buch am Erlbach	Yvonne Wandslebe	GS Altdorf	Wibke Deuerlein



GS Postau	Silke Rettenbeck	GMS Niederaichbach	Michaela Kopp
GMS Essenbach	Christian Schießl		
GS Neufahrn	Gabriele Amberger		
GS Seligenthal	Elisabeth Strasser		

Stadt und Landkreis Passau			
GS Hauzenberg	Ursula von Veltheim	GS Wegscheid	Lisa-Marie Kasberger
GMS Tittling	Markus Petri	MS Vilshofen	Iris Eggersdorfer
GS Wegscheid	Martin Hofbauer	HVS St. Maria Fürstenzell	Isabella Bauhuber
GMS St. Nikola	Andrea Silberhorn		
GS Garham	Irene Egger		
GS Neuburg am Inn	Anna Giefing		
GS Haselbach	Sibylle Kratschmer		
MS Aidenbach	Alfred Jahrstorfer		
GS Pocking	Stefanie Schneider		
HVS St. Maria Fürstenzell	Max-Peter Lehner		
GS Neuhaus am Inn	Claudia Dietz		
GS St. Anton	Sandra Aigner		
GMS Eging am See	Martina Zitzelsberger		

Regen			
GS Arnbruck / GS Drachselsried	Susanne Karmann	GS Regen	Ulrike Häusler
GS Ruhmannsfelden	Katrin Knollmüller	MS Regen	Simona Feldkamp

Rottal/Inn			
GMS Massing	Dagmar Rottbauer	GMS Gangkofen	Esther Dietrich
		GMS Tann	Margit Sompek

Stadt Straubing und Landkreis Straubing-Bogen			
		GMS Mallersdorf- Pfaffen- berg	Ulla Ludewig-Zinnbauer
		GMS Parkstetten	Maria Gold
		GMS Mitterfels-Haselbach	Armin Vilsmeier
		GMS Leiblfing	Thomas Liebl
		MS Bogen	Julia Geitz

Im Bereich der Förderschulen

Pfarrer-Huber-Schule Landau Sonderpädagogisches Förderzentrum	Claudia Moosburger , SoKRin stellvertretende Schulleiterin
Johannes-Still-Schule Eggenfelden Sonderpädagogi- sches Förderzentrum	Martin Altinger , StR FS stellvertretender Schulleiter



Pestalozzischule Landshut Priv. FZ GE	Frank, Meinitz , StR FS stellvertretender Schulleiter
Prälat-Michael-Thaller Schule Abensberg Priv. SFZ	Daniela Schromm-Baelen , StRin FS Zweite stellvertretende Schulleiterin

Im Bereich Berufsschulen:

Staatliche Berufsschule I Passau mit angeschlossenen Fachschulen	StDin Heide Freudenstein
Berufliches Schulzentrum Pfarrkirchen.	Günter Ilg, StD, Schulleiter
Staatliches Berufliches Schulzentrum Kelheim, Staatliche Wirtschaftsschule Abensberg	Hubert Ramesberger, StD, Vertreter des Schulleiters
Staatliche Berufsschule Dingolfing	Stanislav Postruznik, StD, Vertreter der Schulleiterin
Staatliches Berufliches Schulzentrum Landshut II	Tanja Zeis, StD, Vertreterin der Schulleiterin
Staatliche Berufsschule I Landshut mit angeschlossenen Berufsfachschulen und Fachschule	Enno Erbe, OStR, weiterer Vertreter des Schulleiters

Ich danke den Kolleginnen und Kollegen für die geleistete Arbeit und wünsche viel Erfolg im neuen Aufgabengebiet!

Franz Schneider
Abteilungsleiter
Bereichsleiter *Schulen*



Nachruf

Die Regierung von Niederbayern trauert um den verstorbenen
Herrn Schulamtsdirektor a.D.

Martin Hiermer

Herr Hiermer war im Schulwesen als Lehrer und Seminarrektor tätig, bevor er 1981 als Schulrat an das Staatliche Schulamt Freyung-Grafenau kam.

1987 wurde er zum Stellvertreter des Fachlichen Leiters des Schulamts ernannt, die Ernennung zum Fachlichen Leiter erfolgte 1991. Im Jahr 2002 trat er in den Ruhestand.

Sein dienstliches Wirken war geprägt von einer vorbildlichen Berufsauffassung und einem hohen Verantwortungsbewusstsein.

Der Sicherung und Fortentwicklung der Qualität von Unterricht und Erziehung widmete er sich mit unermüdlichem und professionellem Einsatz.

Die Regierung von Niederbayern wird Herrn Hiermer stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Franz Schneider
Bereichsleiter *Schulen*

Stellenausschreibungen

Stellenausschreibungen für Schulsozialpädagoginnen / Schulsozialpädagogen an Grund und Mittelschulen in Niederbayern

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus schreibt im Rahmen des Programms "Schule öffnet sich" an allen Schularten Stellen für Schulsozialpädagoginnen / Schulsozialpädagogen (m/w/d) als Angehörige des pädagogischen Schulpersonals aus. Die Stellen sind in der Regel an einer Stammschule verankert und umfassen in ihrer Zuständigkeit mögliche weitere Schulen. Sie sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen, frühestens aber zum Tag der ersten Lehrerkonferenz im Schuljahr 2022/2023.

Die Arbeit einer Schulsozialpädagogin / eines Schulsozialpädagogen umfasst die klassen- und gruppenbezogene Präventionsarbeit im Rahmen der schulischen Werteerziehung und Persönlichkeitsbildung.

Dazu gehören beispielsweise die folgenden Kernaufgaben:

- Gewalt- und Mobbingprävention
- Werte- und Persönlichkeitsbildung
- Prävention sexuellen Missbrauchs
- Förderung der Gesundheit und Suchtprävention
- Förderung von Partizipation und Demokratie,
- Förderungen der Integration von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund,
- Dokumentation der Einsatzfähigkeiten.

Als Formen und Methoden kommen zum Einsatz:

- Konzeption und Durchführung von Kurseinheiten für Schülerinnen und Schüler mit Methoden der Gewalt-, Mobbing- und Missbrauchsprävention, der interkulturellen Arbeit, der Erlebnispädagogik und der Medienerziehung,
- Mitwirkung bei Projekttagen, bei schulinternen Fortbildungen und Pädagogischen Tagen für Lehrkräfte sowie bei Veranstaltungen für Eltern,
- Teilnahme als Begleitperson an Schülerfahrten.

Voraussetzungen:

- abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften (Bachelor)
- gute Kenntnisse des bayerischen Bildungswesens mit seinen verschiedenen Schularten
- Beherrschung sozialpädagogischer bzw. pädagogischer Methodik
- Selbständigkeit und Konfliktfähigkeit
- nachweisbare Erfahrungen im Projektmanagement und in der Teamarbeit

Die Stellen sind unbefristet; die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe TV-L S 11b.

Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die Stellen sind teilzeitfähig. Bei Interesse an einer Teilzeitbeschäftigung wird um Angabe des gewünschten Stundenumfangs gebeten.

Bitte geben Sie in Ihrer aussagekräftigen Bewerbung, die neben den Studienabschlüssen auch einen Lebenslauf, ggf. den Nachweis über Praktika enthält, die konkrete(n) Schule(n) an, für die Sie sich bewerben. Die Bewerbung kann sonst nicht zugeordnet werden.



Aktuell werden für folgende Standorte Stellen für Schulsozialpädagoginnen / Schulsozialpädagogen (m/w/d) ausgeschrieben:

- **Grundschule Rain Landkreis Straubing (1/2 Stelle)**
- **Grundschule Röhrnbach Landkreis Freyung-Grafenau (1/2 Stelle)**
- **Mittelschule St. Nikola Passau (1/2 Stelle)**

Bewerbungen für die oben genannten Standorte richten Sie bitte an folgende Adresse:

Regierung von Niederbayern
Sachgebiet 40.1
Postfach
84023 Landshut

bzw. digital per E-Mail an mark.bauer-opree@reg-nb.bayern.de

Bewerbungsschluss ist der 31.10.2022!

Franz Schneider
Abteilungsleiter
Bereichsleiter *Schulen*

Stellenausschreibungen in anderen Regierungsbezirken

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im Amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Die Amtlichen Schulanzeiger der einzelnen Regierungsbezirke im Internet:		
Oberbayern:		https://t1p.de/obb
Niederbayern:		https://t1p.de/ndb
Oberpfalz:		https://t1p.de/oberpf
Oberfranken:		https://t1p.de/oberfranken
Mittelfranken:		https://t1p.de/mitlfr
Unterfranken:		https://t1p.de/ufr
Schwaben:		https://t1p.de/schwabe



Allgemeine Mitteilungen

Abrechnung von Reisekosten Informationen zur Pauschalierung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die ZASt Ansbach/ArbGr Niederbayern weist darauf hin, **das eine Pauschalierung nur möglich ist, wenn die (Unterrichts)Fahrten regelmäßig, wöchentlich, während des gesamten Schuljahres mit gleicher Wegstrecke und Reisedauer** durchgeführt werden.

Fällt eine dieser grundlegenden Voraussetzungen bereits zu Beginn bzw. im Laufe des Schuljahres weg, z.B. durch Mutterschutz, Elternzeit, längere Erkrankung, Schulschließung bzw. Wegfall des Präsenzunterrichts aufgrund einer Pandemie (Corona), Ruhestand, Ausscheiden aus dem Dienst- oder Arbeitsverhältnis, Blockunterricht, Änderung des Dienst-/Unterrichtsplanes, Änderung der Reisezeit oder Wegstrecke, sind bereits gezahlte pauschalierte Reisekosten zurückzuzahlen. Die tatsächlich gefahrenen Fahrten werden insoweit verrechnet. **Die Abrechnungsstelle ist umgehend bzw. vorab darüber zu informieren!**

Es können nur Fahrten mit gleicher Reiseart und gleicher Buchungsebene pauschaliert werden!

Fahrten im Rahmen der „Mobilen Reserve“ können nicht pauschaliert werden!

Ebenso sind **Abordnungsfahrten**, die aufgrund einer (Teil-)Abordnung **mit Trennungsgeldanerkennung** durchgeführt werden, **nicht pauschalierungsfähig und somit auch nicht reisekostenrechtlich abrechenbar!** Diese Reisen sind bei der ZASt Straubing im Rahmen des Trennungsgeldanspruches einzureichen.

Sind Lehrkräfte **länger als drei Monate an derselben auswärtigen Tätigkeitsstätte** (Schule) **an mindestens 3 Tagen pro Woche** tätig, greift die **Dreimonatsfrist** (§ 9 Abs. 4a Satz 6 EStG). **Das bedeutet, dass Lehrkräfte nur für die ersten drei Monate ihrer Auswärtstätigkeit steuerfreie Tagegelder bzw. Aufwandsvergütungen von Ihrem Arbeitgeber erhalten dürfen**, da der Abzug zustehender Verpflegungspauschalen auf die ersten drei Monate beschränkt ist.

Dem Antrag R007 ist grds. eine Kopie des Dienstplans beizufügen.

Pauschalierungsanträge können nur bis spätestens 15. Oktober berücksichtigt werden!

Schüler-, Dienst- oder Fortbildungsreisen, die auf einen pauschalierten Reisetag fallen, **sind als Fehltage** im Rahmen der vorzulegenden Fehltagemeldungen mit dem **Vordruck R008** anzugeben, um eine **Doppelabrechnung** zu vermeiden!

Sollte weiterhin eine zweimonatliche Abrechnung im herkömmlichen gewünscht werden, ist wie bisher der **Antrag R003** zu verwenden. Bitte beachten Sie die Ausschlussfrist von 6 Monaten.

Es sind ausschließlich Anträge in der aktuellen Fassung zu verwenden!

Mit den besten Grüßen

Schletterer

AGL Niederbayern im August/2022

Wir danken Ihnen dafür herzlich und verbleiben
mit freundlichen Grüßen

Franz Schneider
Abteilungsleiter
Bereichsleiter *Schulen*

**Angeordnete Fahrten an weitere Schulen - Anspruch auf Sachschadenersatz**

Bei Einsätzen an weiteren Schulen außerhalb der Stammschule von Lehrkräften entfällt grundsätzlich die schriftliche Anordnung oder Genehmigung, da es für diese Fahrten **im Vorfeld** angeordnete dienstliche Aufträge oder festgelegte Einsatzpläne (**Unterrichts-/Stundenpläne, Unterrichtsaufträge ...**) im Sinne der KMBek vom 03.08.1998 und der aktuellen VwV Nr. 2.6.2 zu Art. 2 BayRKG gibt.

Anspruch auf Sachschadenersatz gem. dem Vertrag über eine Dienstfahrt-Fahrzeugversicherung besteht allerdings nur dann, wenn zur Durchführung einer Dienstreise (nicht Aus- und Fortbildungsreise) **vor deren Antritt** triftige Gründe für die Benutzung des privaten Verkehrsmittels mit der Dienstreisegenehmigung schriftlich angeordnet oder genehmigt worden sind.

Hiermit werden deshalb generell für alle Dienstreisen von Lehrkräften zu Einsätzen an weiteren Schulen außerhalb der Stammschule triftige Gründe anerkannt.

Landshut, 08.09.2022

Franz Schneider
Abteilungsleiter
Bereichsleiter *Schulen*



Verordnung über die Errichtung eines Fachsprengels für den Ausbildungsberuf „Elektroniker/-in Fachrichtung Automatisierungs- und Systemtechnik“ für den Regierungsbezirk Niederbayern

vom 29. Juli 2022

RNB-44-5204.3-1-27

Auf Grund von Art 34 Abs. 2 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) vom 31. Mai 2000 (GVBl. S. 414), zuletzt geändert durch Art. 32 a Abs. 16 des Gesetzes vom 10. Mai 2022 (GVBl. S. 182, erlässt die Regierung von Niederbayern folgende Verordnung:

§ 1

Für den Ausbildungsberuf „Elektroniker/-in Fachrichtung Automatisierungs- und Systemtechnik“ wird ab dem Schuljahr 2022/2023 folgender Fachsprengel gebildet:

Berufsschule	Jahrgangsstufe	Anordnungsbereich
Deggendorf I	10 - 11	- Landkreis Deggendorf - Landkreis Regen - Waldkirchen–Nord ¹ aus Landkreis Freyung-Grafenau
Dingolfing	10 - 11	- Landkreis Dingolfing-Landau
Landshut I	10 - 11	- Stadt Landshut - Landkreis Landshut - Landkreis Kelheim
Passau I	10 - 11	- Stadt Passau - Landkreis Passau ohne Passau–Süd ³ - Waldkirchen–Süd ² aus Landkreis Freyung-Grafenau
Pfarrkirchen	10 - 11	- Landkreis Rottal-Inn - Passau–Süd ³ aus Landkreis Passau
Straubing I	10 - 11	- Stadt Straubing - Landkreis Straubing-Bogen

1)

WAK-Nord Aus dem Lkr. Freyung-Grafenau: (ehemaliger Lkr. Grafenau)

Stadt: Grafenau
Markt: Schönberg
Gemeinden: Eppenschlag, Innernzell, Neuschönau, Saldenburg, St. Oswald-Riedlhütte, Schöfweg, Spiegelau, Thurmansbang, Zenting

2)

WAK-Süd Aus dem Lkr. Freyung-Grafenau: (ehemaliger Lkr. Wolfstein)

Städte: Freyung, Waldkirchen
Märkte Röhrnbach, Perlesreut
Gemeinden: Fürsteneck, Grainet, Haidmühle, Hinterschmiding, Hohenau, Jandelsbrunn; Mauth, Neureichenau, Philippsreut, Ringelai

3)

PA-Süd Aus dem Lkr. Passau:

Städte: **Stadt Pocking** mit Ausnahme der Gemeindeteile Hartkirchen, Bärnau, Beham, Haar, Hund, Inzing, Kapfham, Oed, Reisting, Schnellham und Stadlöd, **Stadt Griesbach i. R.** die Gemeindeteile Afham, Amsham, Aunham, Baumgarten, Brennberg, Brimsmaier, Buchet, Eden, Edengrub, Einöden, Forsting, Furtnr, Geisberg a. Wald, Grieskirchen, Großtrenk, Haag, Hager Höllthal, Hölzmaier, Hub b. Griesbach, Hub b. Weng, Hubersberg, Hundsmaier, Karpfham, Katzham, Kleintrenk, Kurzholz, Lederbach, Maierhof, Moos, Niedermühle, Niedernweng, Oberham, Parzham, Rott-dobl, Sankt Wolfgang, Schildorn, Schwaim, Silber, Singham, Steina, Strenberg, Thal, Weghof, Weng und Winpeßl, Kößlarn, Rothalmünster,
Märkte: Kößlarn, Rothalmünster,
Gemeinden: Bad Füssing, Gemeinde Haarbach, Gemeinde Kirchham, Gemeinde Malching, Gemeinde Tettenweis, aus der **Gemeinde Ruhstorf a. d. Rott** die Gemeindeteile Ruhstorf a. d. Rott, Frimhöring, Heigerding, Hötzing, Holzhäuser, Kleeberg, Kühweid, Pillham, Rottersham, Rotthof, Trostling und Wehrhäuser



§ 2

Sonstige dieser Fachsprengelregelung entgegenstehende Sprengelregelungen werden aufgehoben.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2022 in Kraft.

Landshut, 29. Juli 2022
Regierung von Niederbayern

Rainer Haselbeck
Regierungspräsident

**Verordnung über die Errichtung eines Fachsprengels für den Ausbildungsberuf
„Elektroniker/-in Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik“
für den Regierungsbezirk Niederbayern**

vom 29. Juli 2022

RNB-44-5204.3-1-28

Auf Grund von Art 34 Abs. 2 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) vom 31. Mai 2000 (GVBl. S. 414), zuletzt geändert durch Art. 32 a Abs. 16 des Gesetzes vom 10. Mai 2022 (GVBl. S. 182, erlässt die Regierung von Niederbayern folgende Verordnung:

§ 1

Für den Ausbildungsberuf „Elektroniker/-in Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik“ wird ab dem Schuljahr 2022/2023 folgender Fachsprengel gebildet:

Berufsschule	Jahrgangsstufe	Anordnungsbereich
Deggendorf I	10 - 13	- Landkreis Deggendorf - Landkreis Regen - Waldkirchen–Nord ¹ aus Landkreis Freyung-Grafenau
Dingolfing	10 - 13	- Landkreis Dingolfing-Landau
Landshut I	10 - 13	- Stadt Landshut - Landkreis Landshut - Landkreis Kelheim
Passau I	10 - 13	- Stadt Passau - Landkreis Passau ohne Passau–Süd ³ - Waldkirchen–Süd ² aus Landkreis Freyung-Grafenau
Pfarrkirchen	10 - 13	- Landkreis Rottal-Inn - Passau–Süd ³ aus Landkreis Passau
Straubing I	10 - 13	- Stadt Straubing - Landkreis Straubing-Bogen

1)

**WAK-
Nord**

Aus dem Lkr. Freyung-Grafenau: (ehemaliger Lkr. Grafenau)
Stadt: Grafenau
Markt: Schönberg
Gemeinden: Eppenschlag, Innerzell, Neuschönau, Saldenburg, St. Oswald-Riedlhütte, Schöfweg, Spiegelau, Thurmansbang, Zenting



2)

WAK-SüdAus dem Lkr. Freyung-Grafenau: (ehemaliger Lkr. Wolfstein)

Städte: Freyung, Waldkirchen
Märkte: Röhrnbach, Perlesreut
Gemeinden: Fürsteneck, Grainet, Haidmühle, Hinterschmiding, Hohenau, Jandelsbrunn; Mauth, Neureichenau, Philippsreut, Ringelai

3)

PA-SüdAus dem Lkr. Passau:

Städte: **Stadt Pocking** mit Ausnahme der Gemeindeteile Hartkirchen, Bärnau, Beham, Haar, Hund, Inzing, Kapfham, Oed, Reisting, Schnellham und Stadlöd, **Stadt Griesbach i. R.** die Gemeindeteile Afham, Amsham, Aunham, Baumgarten, Brennberg, Brimsmaier, Buchet, Eden, Edengrub, Einöden, Forsting, Furtner, Geisberg a. Wald, Grieskirchen, Großtrenk, Haag, Hager Höllthal, Hölzmaier, Hub b. Griesbach, Hub b. Weng, Hubersberg, Hundsmailer, Karpfham, Katzham, Kleintrenk, Kurzholz, Lederbach, Maierhof, Moos, Niedermühle, Niedernweng, Oberham, Parzham, Rott-dobl, Sankt Wolfgang, Schildorn, Schwaim, Silber, Singham, Steina, Strenberg, Thal, Weghof, Weng und Winpeßl,
Märkte: Kößlarn, Rotthalmünster,
Gemeinden: Bad Füssing, Gemeinde Haarbach, Gemeinde Kirchham, Gemeinde Malching, Gemeinde Tettenweis, aus der **Gemeinde Ruhstorf a. d. Rott** die Gemeindeteile Ruhstorf a. d. Rott, Frimhöring, Heigerding, Hötzing, Holzhäuser, Kleeberg, Kühweid, Pillham, Rottersham, Rottthof, Trostling und Wehrhäuser

§ 2

Sonstige dieser Fachsprengelregelung entgegenstehende Sprengelregelungen werden aufgehoben.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2022 in Kraft.

Landshut, 29. Juli 2022
Regierung von Niederbayern

Rainer Haselbeck
Regierungspräsident



Verordnung über die Errichtung eines Fachsprengels für den Ausbildungsberuf „Elektroniker/-in für Maschinen und Antriebstechnik (HWK)“ für den Regierungsbezirk Niederbayern

vom 29. Juli 2022

RNB-44-5204.3-1-30

Auf Grund von Art 34 Abs. 2 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) vom 31. Mai 2000 (GVBl. S. 414), zuletzt geändert durch Art. 32 a Abs. 16 des Gesetzes vom 10. Mai 2022 (GVBl. S. 182, erlässt die Regierung von Niederbayern folgende Verordnung:

§ 1

Für den Ausbildungsberuf „Elektroniker/-in für Maschinen und Antriebstechnik (HWK)“ wird ab dem Schuljahr 2022/2023 folgender Fachsprengel gebildet:

Berufsschule	Jahrgangsstufe	Anordnungsbereich
Deggendorf I	10	- Landkreis Deggendorf - Landkreis Regen - Waldkirchen–Nord ¹ aus Landkreis Freyung-Grafenau
Dingolfing	10	- Landkreis Dingolfing-Landau
Landshut I	10	- Stadt Landshut - Landkreis Landshut - Landkreis Kelheim
Passau I	10	- Stadt Passau - Landkreis Passau ohne Passau–Süd ³ - Waldkirchen–Süd ² aus Landkreis Freyung-Grafenau
Pfarrkirchen	10	- Landkreis Rottal-Inn - Passau–Süd ³ aus Landkreis Passau
Straubing I	10	- Stadt Straubing - Landkreis Straubing-Bogen

1)

WAK-Nord Aus dem Lkr. Freyung-Grafenau: (ehemaliger Lkr. Grafenau)

Stadt: Grafenau
Markt: Schönberg
Gemeinden: Eppenschlag, Innerzell, Neuschönau, Saldenburg, St. Oswald-Riedlhütte, Schöfweg, Spiegelau, Thurmansbang, Zenting

2)

WAK-Süd Aus dem Lkr. Freyung-Grafenau: (ehemaliger Lkr. Wolfstein)

Städte: Freyung, Waldkirchen
Märkte: Röhrnbach, Perlesreut
Gemeinden: Fürsteneck, Grainet, Haidmühle, Hinterschmiding, Hohenau, Jandelsbrunn; Mauth, Neureichenau, Philippsreut, Ringelai

3)

PA-Süd Aus dem Lkr. Passau:

Städte: **Stadt Pocking** mit Ausnahme der Gemeindeteile Hartkirchen, Bärnau, Beham, Haar, Hund, Inzing, Kapfham, Oed, Reisting, Schnellham und Stadlöd, **Stadt Griesbach i. R.** die Gemeindeteile Afham, Amsham, Aunham, Baumgarten, Brennberg, Brimsmaier, Buchet, Eden, Edengrub, Einöden, Forsting, Furtner, Geisberg a. Wald, Grieskirchen, Großtrenk, Haag, Hager Höllthal, Hölzmaier, Hub b. Griesbach, Hub b. Weng, Hubersberg, Hundsmaier, Karpfham, Katzham, Kleintrenk, Kurzholz, Lederbach, Maierhof, Moos, Niedermühle, Niedernweng, Oberham, Parzham, Rott-dobl, Sankt Wolfgang, Schildorn, Schwaim, Silber, Singham, Steina, Strenberg, Thal, Weghof, Weng und Winpeßl, Kößlarn, Rotthalmünster,



Gemeinden: Bad Füssing, Gemeinde Haarbach, Gemeinde Kirchham, Gemeinde Malching, Gemeinde Tettenweis, aus der **Gemeinde Ruhstorf a. d. Rott** die Gemeindeteile Ruhstorf a. d. Rott, Frimhöring, Heigerding, Hötzing, Holzhäuser, Kleeberg, Kühweid, Pillham, Rottersham, Rotthof, Trostling und Wehrhäuser

§ 2

Sonstige dieser Fachsprengelregelung entgegenstehende Sprengelregelungen werden aufgehoben.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2022 in Kraft.

Landshut, 29. Juli 2022
Regierung von Niederbayern

Rainer Haselbeck
Regierungspräsident

Verordnung über die Errichtung eines Fachsprengels für den Ausbildungsberuf „Informationselektroniker/-in“ für den Regierungsbezirk Niederbayern

vom 29. Juli 2022

RNB-44-5204.3-1-31

Auf Grund von Art 34 Abs. 2 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) vom 31. Mai 2000 (GVBl. S. 414), zuletzt geändert durch Art. 32 a Abs. 16 des Gesetzes vom 10. Mai 2022 (GVBl. S. 182, erlässt die Regierung von Niederbayern folgende Verordnung:

§ 1

Für den Ausbildungsberuf „Informationselektroniker/-in“ wird ab dem Schuljahr 2022/2023 folgender Fachsprengel gebildet:

Berufsschule	Jahrgangsstufe	Anordnungsbereich
Deggendorf I	10	- Landkreis Deggendorf - Landkreis Regen - Waldkirchen–Nord ¹ aus Landkreis Freyung-Grafenau
Dingolfing	10	- Landkreis Dingolfing-Landau
Landshut I	10	- Stadt Landshut - Landkreis Landshut - Landkreis Kelheim
Passau I	10	- Stadt Passau - Landkreis Passau ohne Passau–Süd ³ - Waldkirchen–Süd ² aus Landkreis Freyung-Grafenau
Pfarrkirchen	10	- Landkreis Rottal-Inn - Passau–Süd ³ aus Landkreis Passau
Straubing I	10	- Stadt Straubing - Landkreis Straubing-Bogen



1)

**WAK-
Nord**Aus dem Lkr. Freyung-Grafenau: (ehemaliger Lkr. Grafenau)

Stadt: Grafenau
Markt: Schönberg
Gemeinden: Eppenschlag, Innernzell, Neuschönau, Saldenburg, St. Oswald-Riedlhütte, Schöfweg, Spiegelau, Thurmansbang, Zenting

2)

**WAK-
Süd**Aus dem Lkr. Freyung-Grafenau: (ehemaliger Lkr. Wolfstein)

Städte: Freyung, Waldkirchen
Märkte: Röhrnbach, Perlesreut
Gemeinden: Fürsteneck, Grainet, Haidmühle, Hinterschmiding, Hohenau, Jandelsbrunn; Mauth, Neureichenau, Philippsreut, Ringelai

3)

PA-SüdAus dem Lkr. Passau:

Städte: **Stadt Pocking** mit Ausnahme der Gemeindeteile Hartkirchen, Bärnau, Beham, Haar, Hund, Inzing, Kapfham, Oed, Reisting, Schnellham und Stadlöd, **Stadt Griesbach i. R.** die Gemeindeteile Afham, Amsham, Aunham, Baumgarten, Brennbach, Brimsmaier, Buchet, Eden, Edengrub, Einöden, Forsting, Furtner, Geisberg a. Wald, Grieskirchen, Großtrenk, Haag, Hager Höllthal, Hölzmaier, Hub b. Griesbach, Hub b. Weng, Hubersberg, Hundsmair, Karpfham, Katzham, Kleintrenk, Kurzholz, Lederbach, Maierhof, Moos, Niedermühle, Niedernweng, Oberham, Parzham, Rott-dobl, Sankt Wolfgang, Schildorn, Schwaim, Silber, Singham, Steina, Strenberg, Thal, Weghof, Weng und Winpeßl,
Märkte: Kößlarn, Rotthalmünster,
Gemeinden: Bad Füssing, Gemeinde Haarbach, Gemeinde Kirchham, Gemeinde Malching, Gemeinde Tettenweis, aus der **Gemeinde Ruhstorf a. d. Rott** die Gemeindeteile Ruhstorf a. d. Rott, Frimhöring, Heigerding, Hötzing, Holzhäuser, Kleeberg, Kühweid, Pillham, Rottersham, Rotthof, Trostling und Wehrhäuser

§ 2

Sonstige dieser Fachsprengelregelung entgegenstehende Sprengelregelungen werden aufgehoben.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2022 in Kraft.

Landshut, 29. Juli 2022
Regierung von Niederbayern

Rainer Haselbeck
Regierungspräsident



Verordnung über die Errichtung eines Fachsprengels für den Ausbildungsberuf „Elektroniker/-in für Gebäudesystemintegration“ für den Regierungsbezirk Niederbayern

vom 29. Juli 2022

RNB-44-5204.3-1-32

Auf Grund von Art 34 Abs. 2 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) vom 31. Mai 2000 (GVBl. S. 414), zuletzt geändert durch Art. 32 a Abs. 16 des Gesetzes vom 10. Mai 2022 (GVBl. S. 182, erlässt die Regierung von Niederbayern folgende Verordnung:

§ 1

Für den Ausbildungsberuf „Elektroniker/-in für Gebäudesystemintegration“ wird ab dem Schuljahr 2022/2023 folgender Fachsprengel gebildet:

Berufsschule	Jahrgangsstufe	Anordnungsbereich
Deggendorf I	10	- Landkreis Deggendorf - Landkreis Regen - Waldkirchen–Nord ¹ aus Landkreis Freyung-Grafenau
Dingolfing	10	- Landkreis Dingolfing-Landau
Landshut I	10	- Stadt Landshut - Landkreis Landshut - Landkreis Kelheim
Passau I	10	- Stadt Passau - Landkreis Passau ohne Passau–Süd ³ - Waldkirchen–Süd ² aus Landkreis Freyung-Grafenau
Pfarrkirchen	10	- Landkreis Rottal-Inn - Passau–Süd ³ aus Landkreis Passau
Straubing I	10	- Stadt Straubing - Landkreis Straubing-Bogen

1)

WAK-Nord Aus dem Lkr. Freyung-Grafenau: (ehemaliger Lkr. Grafenau)

Stadt: Grafenau

Markt: Schönberg

Gemeinden: Eppenschlag, Innernzell, Neuschönau, Saldenburg, St. Oswald-Riedlhütte, Schöfweg, Spiegelau, Thurmansbang, Zenting

2)

WAK-Süd Aus dem Lkr. Freyung-Grafenau: (ehemaliger Lkr. Wolfstein)

Städte: Freyung, Waldkirchen

Märkte: Röhrnbach, Perlesreut

Gemeinden: Fürsteneck, Grainet, Haidmühle, Hinterschmiding, Hohenau, Jandelsbrunn; Mauth, Neureichenau, Philippsreut, Ringelai

3)

PA-Süd Aus dem Lkr. Passau:

Städte: **Stadt Pocking** mit Ausnahme der Gemeindeteile Hartkirchen, Bärnau, Beham, Haar, Hund, Inzing, Kapfham, Oed, Reisting, Schnellham und Stadlöd, **Stadt Griesbach i. R.** die Gemeindeteile Afham, Amsham, Aunham, Baumgarten, Brennberg, Brimsmaier, Buchet, Eden, Edengrub, Einöden, Forsting, Furtner, Geisberg a. Wald, Grieskirchen, Großtrenk, Haag, Hager Höllthal, Hölzmaier, Hub b. Griesbach, Hub b. Weng, Hubersberg, Hundsmaier, Karpfham, Katzham, Kleintrenk, Kurzholz, Lederbach, Maierhof, Moos, Niedermühle, Niedernweng, Oberham, Parzham, Rott-dobl, Sankt Wolfgang, Schildorn, Schwaim, Silber, Singham, Steina, Strenberg, Thal, Weghof, Weng und Winpeßl, Kößlam, Rotthalmünster,

Märkte: Bad Füssing, Gemeinde Haarbach, Gemeinde Kirchham, Gemeinde Malching, Gemeinde Tettenweis, aus der **Gemeinde Ruhstorf a. d. Rott** die Gemeindeteile Ruhstorf a. d. Rott, Frimhöring, Heigerding, Hötzing, Holzhäuser, Kleeberg, Kühweid, Pillham, Rottersham, Rothof, Trostling und Wehrhäuser



§ 2

Sonstige dieser Fachsprengelregelung entgegenstehende Sprengelregelungen werden aufgehoben.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2022 in Kraft.

Landshut, 29. Juli 2022
Regierung von Niederbayern

Rainer Haselbeck
Regierungspräsident



Vollzug des Bayer. Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG);

**Gastschulanordnung der Regierung von Niederbayern
für die Beschulung im Ausbildungsberuf
„Elektroniker/-in für Maschinen und Antriebstechnik (HWK)“**

vom 29. Juli 2022

Az.: RNB-44-5221.2-1-9

Aufgrund von Art. 43 Abs. 5 Satz 1 BayEUG erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

Gastschulanordnung:

Schülerinnen und Schüler **ab der Jahrgangsstufe 11** des oben genannten Ausbildungsberufes mit Ausbildungsbetrieb **aus dem Regierungsbezirk Niederbayern** besuchen für den berufsschulischen Anteil der Ausbildung **ab dem Schuljahr 2022/2023** den folgenden Berufsschulstandort:

Berufsschule	Jahrgangsstufe	Anordnungsbereich
Pfarrkirchen	11 - 13	Regierungsbezirk Niederbayern Regierungsbezirk Oberbayern Regierungsbezirk Oberpfalz

Schülerinnen und Schüler des oben genannten Ausbildungsberufes mit Ausbildungsverhältnissen im Regierungsbezirk Niederbayern besuchen ab dem Schuljahr 2022/2023 die oben genannte Berufsschule, **ohne dass es eines Gastschulantrages bedarf.**

Diesen Regelungen entgegenstehende Gastschulanordnungen aus früheren Jahren werden hiermit gegenstandslos.

Landshut, 29. Juli 2022
Regierung von Niederbayern

Rainer Haselbeck
Regierungspräsident



Vollzug des Bayer. Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG);

**Gastschulanordnung der Regierung von Niederbayern
für die Beschulung im Ausbildungsberuf
„Informationselektroniker/-in “**

vom 29. Juli 2022

Az.: RNB-44-5221.2-1-9

Aufgrund von Art. 43 Abs. 5 Satz 1 BayEUG erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

Gastschulanordnung:

Schülerinnen und Schüler **ab der Jahrgangsstufe 11** des oben genannten Ausbildungsberufes mit Ausbildungsbetrieb **aus dem Regierungsbezirk Niederbayern** besuchen für den berufsschulischen Anteil der Ausbildung **ab dem Schuljahr 2022/2023** den folgenden Berufsschulstandort:

Berufsschule	Jahrgangsstufe	Anordnungsbereich
Straubing I	11 – 13	<ul style="list-style-type: none">- Regierungsbezirk Niederbayern- Regierungsbezirk Schwaben- Stadt Regensburg sowie Landkreise Schwandorf, Regensburg und Cham aus dem Regierungsbezirk Oberpfalz

Schülerinnen und Schüler des oben genannten Ausbildungsberufes mit Ausbildungsverhältnissen im Regierungsbezirk Niederbayern besuchen ab dem Schuljahr 2022/2023 die oben genannte Berufsschule, **ohne dass es eines Gastschulantrages bedarf.**

Diesen Regelungen entgegenstehende Gastschulanordnungen aus früheren Jahren werden hiermit gegenstandslos.

Landshut, 29. Juli 2022
Regierung von Niederbayern

Rainer Haselbeck
Regierungspräsident



Vollzug des Bayer. Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG);

**Gastschulanordnung der Regierung von Niederbayern
für die Beschulung im Ausbildungsberuf
„Elektroniker/-in für Gebäudesystemintegration“**

vom 29. Juli 2022

Az.: RNB-44-5221.2-1-11

Aufgrund von Art. 43 Abs. 5 Satz 1 BayEUG erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

Gastschulanordnung:

Schülerinnen und Schüler **ab der Jahrgangsstufe 11** des oben genannten Ausbildungsberufes mit Ausbildungsbetrieb **aus dem Regierungsbezirk Niederbayern** besuchen für den berufsschulischen Anteil der Ausbildung **ab dem Schuljahr 2022/2023** den folgenden Berufsschulstandort:

Berufsschule	Jahrgangsstufe	Anordnungsbereich
Schweinfurt (Unterfranken)	11 - 13	ganz Bayern

Schülerinnen und Schüler des oben genannten Ausbildungsberufes mit Ausbildungsverhältnissen im Regierungsbezirk Niederbayern besuchen ab dem Schuljahr 2022/2023 die oben genannte Berufsschule, **ohne dass es eines Gastschulantrages bedarf.**

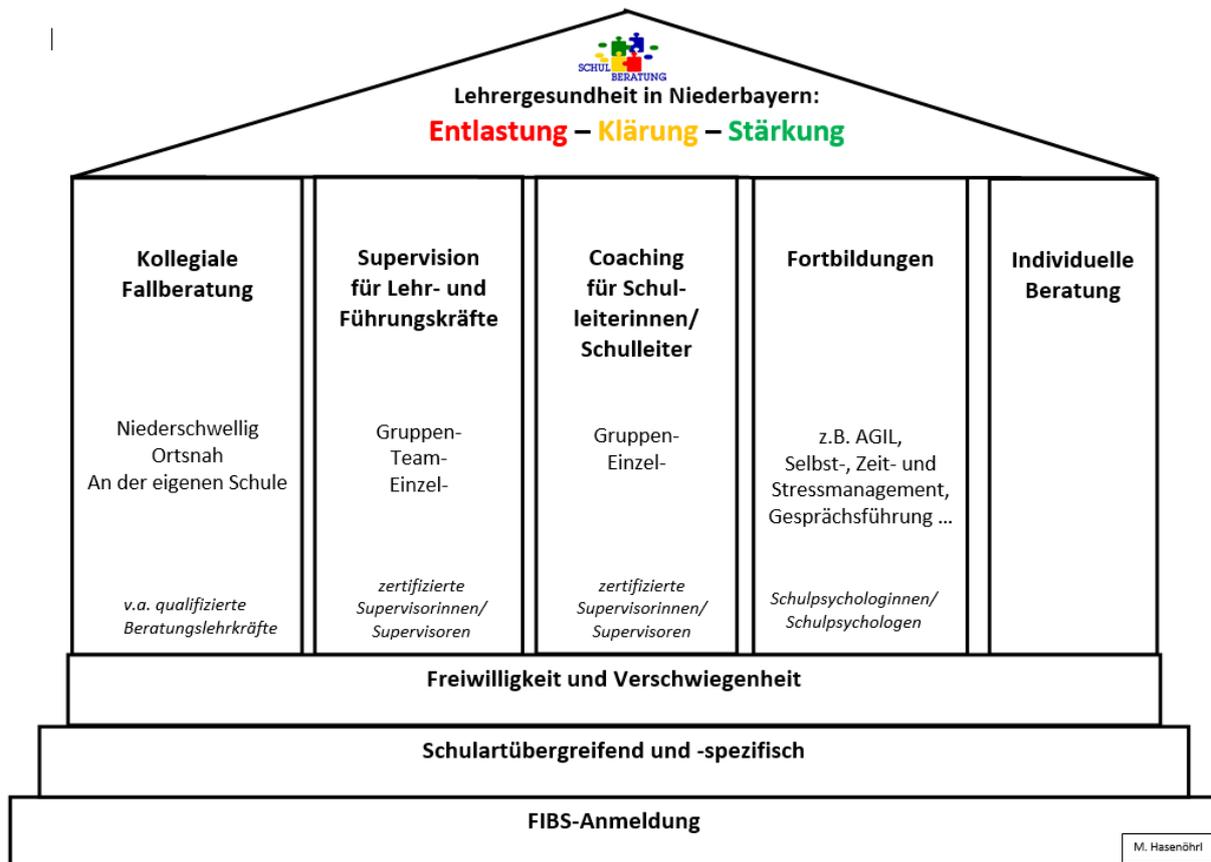
Diesen Regelungen entgegenstehende Gastschulanordnungen aus früheren Jahren werden hiermit gegenstandslos.

Landshut, 29. Juli 2022
Regierung von Niederbayern

Rainer Haselbeck
Regierungspräsident

Verschiedenes**Projekt Lehrgesundheit in Niederbayern
Kollegiale Fallberatung, Supervision, Coaching, Fortbildung
Angebotsportfolio für das Schuljahr 2022/2023**

Veröffentlichung auf der Homepage der Staatlichen Schulberatungsstelle für Niederbayern
<https://www.km.bayern.de/ministerium/institutionen/schulberatung/niederbayern/ansprechpartner.html>



Ansprechpartnerin ist die Regionalbeauftragte für Lehrgesundheit an der Staatlichen Schulberatungsstelle für Niederbayern und Koordinatorin des Projekts, Marion Hasenöhrli (Kontakt: marion.hasenoehrl@sbnbd.de). Die Angebote sind grundsätzlich auch an anderen Orten möglich. Bitte fragen Sie bei Interesse bei der Koordinatorin nach, dann erfolgt eine eigene FIBS-Ausschreibung für den neuen Kurs.

Zu Beginn des Schuljahres wird das Angebotsportfolio als Übersicht mit den jeweiligen FIBS-Nummern über OWA an alle Schulen verschickt.

Die genauen Kursbeschreibungen entnehmen Sie bitte dem FIBS-Portal.

Kollegiale Fallberatung für Lehrkräfte

Kollegiale Fallberatungsgruppen werden an den Schulen (und auch schulübergreifend mit der Nachbarschule) niederschwellig und ortsnah von qualifizierten Beratungslehrkräften (BL) angeboten. In diesen Gruppen werden konkrete berufliche Fragen gemeinsam reflektiert und neue Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten für Situationen des Schulalltags entwickelt. Sie finden im Angebot verschiedene Gruppen zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten, wobei die „Fälle“ jeweils von den Teilnehmern eingebracht werden.

Bei Interesse an einer Fallbesprechungsgruppe für Ihre eigene Schule setzen Sie sich bitte mit den unten angeführten Moderatorinnen und Moderatoren direkt in Verbindung. Die Gruppe wird dann nachträglich in FIBS eingestellt.



Liste der Moderatorinnen und Moderatoren

Schulart	Moderatorinnen und Moderatoren (Beratungslehrkräfte)	Kontaktaufnahme über E-Mail	Ort
RS	Adamietz Tanja, StRin (RS)	t.adamietz@j-sm-realschule.de	KEH
MS	Danninger Alexandra, Lin	schulberatung-adanninger@t-online.de	PAN
WS	Gleißner Michael, StR	michael.gleissner@wsdeg.de	DEG
MS	Grötzner Franz, BR	beratungsrektor@vskirchberg.de	REG
GMS	Guth Claudia, BRin	claudia.guth@sbndb.de	LA
GY	Hecker Beate, StDin	heckerb@rokodeg.de	DEG
GY	Hierl Claudia, StDin	beratung@dasbruckner.de	SR
GS	Husmann Irene, StRin (GS)	beratung-husmann@gmx.de	PA
RS	Kagermeier Katharina, StRin (RS)	Kag@rsvit.info	REG
RS	Kölbl-Wallner Carmen, StRin (RS)	ckoelbl@rsschoellnach.de	DEG
FöS	Kroiß-Jörg Alexandra, StRin (FS)	Alexandra.Kroiss-Joerg@schule.bayern.de	FRG
BS	Kusser Alois, StD	alois.kusser@bsregen.info	REG
MS	Müller-Menrath Nicole, Lin	schulberatung.mueller-menrath@online.de	PAN
FöS	Oßwald Kathrin, StRin (FS)	k.osswald@papstbenediktschule.de	SR
FöS	Schilp Johanna, BRin	j.schilp@sfz-keh.de	KEH
GY	Schmidt Brigitte, OStRin	brigitte.schmidt@gymerg.de	LA
GS	Schmidt Iris, Lin	beratungslehrer@gs-carl-orff.de	LA
MS	Schwarz Katrin, Lin	schwarz.katrin@vs-hutthurm.de	PA
MS	Schwarz Ralf, L	beratungslehrer@mittelschule-zwiesel.de	REG
MS	Springer Simone Maria, StRin (MS)	sps@mwwk.lernen.bayern	FRG
BS	Volquardsen Birgit, OStRin	birgit.volquardsen@bs2-landshut.de	LA
GS	Zitzl Sabine, StRin (GS)	Sabine.Zitzl@schule.bayern.de	FRG

Supervision für Lehrkräfte und schulische Führungskräfte

Supervision dient dazu, die eigenen Ressourcen zu aktivieren und neue Handlungsmöglichkeiten und Kompetenzen im Umgang mit beruflichen Herausforderungen zu entwickeln. Neben den ausgeschriebenen Supervisionsgruppen besteht jederzeit die Möglichkeit, bei Bedarf für bestimmte Zielgruppen oder Teams zusätzliche Gruppen einzurichten.

Einzelsupervisionen werden nicht in FIBS beschrieben. Die Vermittlung einer Supervisorin oder eines Supervisors erfolgt entweder durch Kontaktaufnahme mit diesen selbst (s. Kontaktdaten) oder über die Koordinatorin.

Supervisionsgruppen sind beispielweise ausgeschrieben für

- Lehrkräfte aller Schularten (hier eröffnet schulartübergreifendes Arbeiten eine Erweiterung der Perspektive)
- Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger
- Teamlehrkräfte
- Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger
- Stellvertretende Schulleitungen
- Mitglieder der erweiterten Schulleitung
- Fachschaftsleitungen
- Seminar- und Betreuungslehrkräfte
- Stufenbetreuerinnen und Stufenbetreuer



Möglich ist außerdem, Supervision für Teams an Schulen einzurichten.

Liste der Supervisorinnen und Supervisoren (* für Coachingausbildung)

Schulart	Supervisorinnen und Supervisoren	Kontaktaufnahme über E-Mail	Ort
RS	Auberger Robert, SemR, SP Supervisor BDP	Robert.Auberger@dreifluesse-realschule.de	PA
BS	Benedetti Mario, StD, SP * Supervisor BDP	mario.benedetti@sbndb.de	LA
BS	Brindl Waltraud, StDin, SP Supervisorin	wbrindl@bs1deg.de	DEG
MS	Bruckmoser Max, BR, SP * Supervisor BDP	bruckmoser@schulpsychologie-dingolfing-landau.de	DGF
GMS	Engelmann Doris, BRin, SP Supervisorin	doris.engelmann@sbndb.de	LA
GY	Friedel Daniel, StR, SP Supervisor	schulpsychologe@montgelas-gymnasium.de	LA
GMS	Guth Claudia, BRin, BL Supervisorin SG	claudia.guth@sbndb.de	LA
GY	Hasenöhrli Marion, StDin, SP Supervisorin BDP	marion.hasenoehrl@sbndb.de	LA
GMS	Hartmann Barbara, BRin, SP * Supervisorin BDP	hartmann_barbara@web.de	REG
GS	Heuberger Susanne, Lin, SP Supervisorin in Ausbildung	susanne.heuberger@gs-mainburg.de	KEH
RS	Höhendinger Claudia, BerRin, BL Supervisorin DGSv	claudia.hoehendinger@sbndb.de	SR/LA
MS	Höhendinger Hans, L, BL Supervisor GPS	beratungslehrer@schule-st-stephan.de	SR
RS	Kolmeder Hildegard, SchBRin, SP Supervisorin BDP	hildegard.kolmeder@sbndb.de	LA
BS	Marchner Franz, FoL, Dipl. Sozialpäd. FH Supervisor DGSv	f.marchner@bszpfarrkirchen.de	PAN
GY	Mocker Franziska, StRin, SP Supervisorin in Ausbildung	Franziska.Mocker@closen.de	PAN
GY	Oberhaizinger Birgit, StRin, SP * Supervisorin	Birgit.Oberhaizinger@schule.bayern.de	PAN
GMS	Roth Christine, BRin, SP Supervisorin BDP	roth@vs-passau-neustift.de	PA
GY	Schmidt Brigitte, OStRin, SP Supervisorin DGSv	brigitte.schmidt@gymerg.de	LA
GMS	Sedlmayr Angelika, BRin, SP Supervisorin in Ausbildung	schulpsychologie@gms-roehrnbach.de	FRG
BS	Selmaier Bernhard, OStR, SP * Supervisor BDP	bernhard.selmaier@bs2-landshut.de	LA
BS	Seitz Maria, OStRin, SP Supervisorin BDP	maria.seitz@bs-schoenbrunn.de	LA
FÖS	Sporkert Sibylle, BRin, SP Supervisorin	schulpsychologie.sporkert@gmx.de	REG- FRG- DEG
GY	Sudau Marcus, OStR, SP Supervisor	marcus.sudau@gymnasium-dingolfing.de	DGF
RS	Weber, Julia, StRin (RS), SP Supervisorin in Ausbildung	web@ludmilla-schule.de	SR
RS	Zilker Constanze, StRin (RS), SP Supervisorin in Ausbildung	Constanze.Zilker@realschule-regen.de	REG



Coaching für Schulleiterinnen und Schulleiter

In dieser speziellen lösungsorientierten Form der Supervision werden Fragestellungen aus dem Führungsalltag thematisiert mit dem Ziel, die eigenen Kompetenzen als Führungskraft zu erweitern. Hierfür stehen Ihnen auch Supervisorinnen und Supervisoren zur Verfügung, die eine Qualifizierung als Coach absolviert haben (mit * gekennzeichnet).

Auch Einzelcoachings sind möglich. Bitte nehmen Sie dafür mit einem Coach aus der Liste der Supervisorinnen und Supervisoren oder mit der Koordinatorin Verbindung auf.

Fortbildungsangebote für Lehrkräfte, für schulische Führungskräfte und Schulleitungen

Die (oft auch mehrteiligen) Fortbildungen zu verschiedenen Themen zielen auf die Stärkung der Selbstwirksamkeit und auf einen gesundheitsförderlichen Umgang mit den vielfältigen Belastungen des Lehreralltags ab. Sollten an Ihrer Schule Kolleginnen und Kollegen (auch Fachschaften, Schulentwicklungsteams o.Ä.) Interesse an einem Thema haben, kommen die Referenten gerne auch an Ihre Schule. Bitte setzen Sie sich dafür mit der Koordinatorin in Verbindung. Auch digitale Fortbildungen sind möglich.

Angeboten werden beispielsweise

- AGIL (als Stresspräventionsprogramm)
- Stressmanagement
- Gesprächsführung (auch in Konflikten)
- Klassenführung
- Zeit- und Selbstmanagement (Resilienz)
- Entwicklung der Lehrerpersönlichkeit (Haltung, Ziele und Wertvorstellungen)
- Selbstfürsorge
- Burnout-Prophylaxe

Ankündigung

„Woche der Lehrergesundheit 2022“ - in Niederbayern am 5. und 6.10.2022

Gerne verweisen wir an dieser Stelle auf die geplante „**Woche der Lehrergesundheit 2022**“, die unter dem Motto „**Stärken erkennen – Stärken entwickeln**“ steht. Vom 30.9. bis 10.10.2022 werden in allen Regierungsbezirken vielfältige Angebote aus dem Lehrergesundheitsbereich in unmittelbarer zeitlicher Nähe **flächig** stattfinden.

Möglichst nah und niederschwellig können Lehrkräfte aller Schularten, Schulleitungen und Dienstaufsichten in die Angebote des Projekts „Lehrergesundheit“ der Staatlichen Schulberatungsstelle „reinzuschnuppern“, indem sie vor Ort an der Schulberatungsstelle und an Schulen der Teammitglieder in der Region selbst Erfahrungen mit den Formaten „Kollegiale Fallberatung“ oder „Supervision“ sammeln und online ebenfalls einen Einblick in zentrale Themenbereiche der Lehrergesundheit bekommen. Damit wird auch ermöglicht, die niederbayerischen Ansprechpartner persönlich kennen zu lernen. In Niederbayern sind dafür Weltlehrtag am 5. Oktober sowie am 6.10.22 vorgesehen.

Ein **KMS** wird noch folgen ebenso wie die Versendung eines Flyers mit dem Programm (über OWA).

Dieses ist auch auf der Homepage der Staatlichen Schulberatungsstelle Niederbayern eingestellt:

<https://www.km.bayern.de/ministerium/institutionen/schulberatung/niederbayern/regionale-angebote.html#lehrergesundheit>



Pädagogisch-audiologische Beratungstage für hör- und sprachbehinderte Kinder an den Gesundheitsabteilungen der Landratsämter des Regierungsbezirkes Niederbayern sowie Altötting im Schuljahr 2022/2023

An den Gesundheitsabteilungen der Landratsämter des Regierungsbezirkes Niederbayern sowie Altötting finden an folgenden Terminen pädagogisch-audiologischen Beratungstage im Schuljahr 2022/2023 statt.



**BEZIRK
NIEDERBAYERN**
Institut für
Hören und Sprache

Oktober 2022

Donnerstag, 06.10.2022

Dingolfing

09.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag, 13.10.2022

Landshut

09.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

November 2022

Donnerstag, 10.11.2022

Straubing

09.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag, 17.11.2022

Deggendorf

09.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

Dezember 2022

Donnerstag, 01.12.2022

Dingolfing

09.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag, 15.12.2022

Landshut

09.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

Januar 2023

Donnerstag, 12.01.2023

Altötting

09.30 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag, 19.01.2023

Kelheim

09.30 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag, 26.01.2023

Straubing

09.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

Februar 2023

Donnerstag, 02.02.2023

Dingolfing

09.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag, 09.02.2023

Landshut

09.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag, 16.02.2023

Kelheim

9.30 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

**März 2023**

Donnerstag, 09.03.2023

Passau

09.30 bis 12.00 Uhr

13.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag, 16.03.2023

Altötting

09.30 bis 12.00 Uhr

13.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag, 23.03.2023

Dingolfing

09.00 bis 12.00 Uhr

13.00 bis 16.00 Uhr

April 2023

Donnerstag, 20.04.2023

Deggendorf

09.00 bis 12.00 Uhr

13.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag, 27.04.2023

Landshut

09.00 bis 12.00 Uhr

13.00 bis 16.00 Uhr

Mai 2023

Donnerstag, 04.05.2023

Kelheim

09.30 bis 12.00 Uhr

13.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag, 25.05.2023

Straubing

09.00 bis 12.00 Uhr

13.00 bis 16.00 Uhr

Juni 2023

Donnerstag, 15.06.2023

Landshut

09.00 bis 12.00 Uhr

13.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag, 22.06.2023

Passau

09.30 bis 12.00 Uhr

13.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag, 29.06.2023

Altötting

09.30 bis 12.00 Uhr

13.00 bis 16.00 Uhr

Juli 2023

Donnerstag, 06.07.2023

Kelheim

09.30 bis 12.00 Uhr

13.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag, 20.07.2023

Landshut

09.00 bis 12.00 Uhr

13.00 bis 16.00 Uhr

Lehrerfortbildung der Fachberater/innen Musik von Niederbayern

Musikalischer Tag

am

Mittwoch, den 5. Oktober 2022**von 14 bis 17 Uhr**

an der GS Künzing-Gergweis

Anmeldung unter Fibs: **A022-40.1/22/0635-1-330-1**

Musikalische Häppchen

Aktives-handlungsorientiertes Musikhören



Fasching



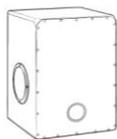
Lieder zur Unterstützung des Spracherwerbs

Boomwhackers



Workshop Cajon

Drums alive



Bewegungslieder, Flashmob und Tänze

Pop-Songs im Unterricht



Rhythmusbausteine und ihre Möglichkeiten

Musik im Herbst



Was geht in Musikkursen der Jgst 7/8/9?

Aufbauender Musikunterricht in der GS







HERAUSGEBENDER, VERLAG UND DRUCK:

Regierung von Niederbayern, Bereich Schulen, Regierungsplatz 540, 84028 Landshut

BEZUGSBEDINGUNGEN:

Der Amtliche Schulanzeiger erscheint monatlich und wird uneingeschränkt und kostenlos auf <https://regierung.niederbayern.bayern.de/aufgabenbereiche/4/schulanzeiger/index.php> veröffentlicht.